



Unser Mötz

DIE ZEITUNG DER GEMEINDE MÖTZ

AUSGABE NR. 33

DEZEMBER 2016



➤ Gasthof Kreuz um 1930 und im Jahre 2016



Die Gemeinde wünscht allen LeserInnen
Frohe Weihnachten & ein friedliches Jahr 2017!



Liebe Mötzerinnen und Mötzer!

Nach den heurigen Gemeinderatswahlen am 28. Februar darf ich mich bei der gesamten Bevölkerung von Mötz für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Nach den ersten neun Monaten darf ich nun von den umgesetzten Neuerungen und Veränderungen berichten. In der konstituierenden Sitzung am 18. März wurden Hubert Rinner zum Vizebürgermeister und die drei Gemeindevorstände Günter Steffan, Ernst Krabacher und Arnold Höpferger gewählt. In der Sitzung vom 13. April wurden dann die weiteren Ausschüsse gebildet und die jeweiligen Personen dazu benannt. Bis jetzt wurden 7 Gemeinderatssitzungen, 6 Vorstandssitzungen und mehrere Ausschusssitzungen abgehalten.

Besonders die Pflege der älteren Mitmenschen wird uns in nächster Zeit beschäftigen. Deshalb wurde über den Ankauf von Wohnungen in Mieming, die als Sprengelstützpunkt und zur Tagesbetreuung genutzt werden sollen, positiv abgestimmt. Dieses Objekt wird zurzeit fertiggestellt und ist nächstes Jahr bezugsfähig. Auch das Wohn- und Pflegeheim Mieming ist für die erforderlichen Bedürfnisse zu klein und wird im Jahr 2017 aufgestockt und um 19 Betten erweitert. Der bisherige Anteil von Mötz mit 6 Betten wird durch diesen Zubau auf 9 Betten erhöht. Diese Investitionen wurden vom Gemeinderat genehmigt und als positive Investition in die Zukunft gesehen.

Im Bereich Gartenweg wurde der Kanal neu verlegt, da der bestehende Kanal Risse und Quetschungen aufwies. Die Firma Strabag verlegt in diesem Bereich auch eine neue Wasserleitung und die Anschlüsse zu den Häusern und Baugrundstücken wurden neu gemacht. In diesem Zuge wurde die Straßenbeleuchtung erweitert und auch Glasfaser zu jedem Grundstück verlegt. Die Einlaufschächte und Kanaldeckel wurden ebenfalls durch neue Schwimmende ersetzt. Im Anschluss wurde der gesamte Gartenweg neu asphaltiert und ein großes Projekt somit abgeschlossen. Im nächsten Bauabschnitt wurde die Goldries mit einer neuen Stützmauer verbreitert, die gesamten Deckel getauscht und der alte Asphalt abgetragen. Mit den Asphaltierungsarbeiten wurde auch dieses Projekt abgeschlossen. Viele kleinere Lücken in den Straßen, wie zum Beispiel Richtung Grünberg oder in der Wolfsgrube sowie auch Wasserrohrbrüche wurden geschlossen. Anfang Dezember wurde noch der Gehsteig bei der Kirche und das Loch bei der Bushaltestelle, wo früher die Waaghütte stand, asphaltiert.

Mit der neuen Überwachung unseres Wasserbassins konnten wir durch genaue Messungen einen Wasserverlust in der Gemeinde fest-

stellen. Mit dem Verlust von teilweise 7 Sekundenlitern war der Verbrauch in den Nachtstunden eindeutig zu hoch. Mithilfe der AVT konnten viele Lecks gefunden und mit der Reparatur dieser unser Verlust auf 3 Sekundenliter verringert werden. Diese Reparaturarbeiten sind für die Gemeinde natürlich eine finanzielle Belastung, mit der wir heuer nicht gerechnet haben.

Bei einer Überprüfung der Sperrmüllwaage am Recyclinghof wurde festgestellt, dass diese nicht mehr eichfähig war. Somit war die Anschaffung einer neuen Waage notwendig. Vom Gemeinderat wurden auch die geänderten Öffnungszeiten des Recyclinghofes am Mittwoch beschlossen.

Bei der letzten technischen Überprüfung des Kindergartenspielplatzes stellte sich heraus, dass dieser keinen TÜV mehr bekommt. Durch diesen Umstand wurden drei Angebote für eine Neugestaltung eingeholt. Die Firma Obra wurde mit dem Bau des Spielplatzes und der Erneuerung des Holzzaunes beauftragt. Nach Beendigung der Arbeiten und Abnahme durch den TÜV freuen wir uns über den gelungenen Umbau. Die Garderoben im Kindergarten wurden von den Gemeindearbeitern in den Hausgang verlegt und somit neuer Raum für unsere Kindergartenkinder geschaffen. Für unsere arbeitenden Mütter haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung die Öffnungszeiten des Kindergartens auf 7 Uhr in der Früh vorverlegt.

Ebenso wurden die Öffnungszeiten in der Krabbelstube von 8 Uhr auf 12.30 Uhr erweitert und so steht nun diese an 3 Tagen in der Woche unseren Kleinsten zur Verfügung. In diesem Zuge wurde ein familienfreundlicher Pauschalbetrag von 60 Euro pro Monat und Kind beschlossen. Auf der Terrasse der Aula konnte für die Krabbelstube ein kleiner Spielplatz zur Verfügung gestellt werden der von den Mitarbeiterinnen der Krabbelstube sehr schön hergerichtet wurde.

Unser in die Jahre gekommener Traktor der Marke Lindner wird heuer ausgeschieden und im nächsten Jahr durch ein anderes Fahrzeug ersetzt. Durch eine eigens gebildete Projektgruppe „Gemeindefahrzeug“ wurden verschiedene Angebote eingeholt und über Alternativen zu einem Traktor diskutiert. Für den bevorstehenden Winterdienst entschied sich der Gemeinderat dazu, das kommunale Fahrzeug von einem Maschinenverleiher stundenweise bei Bedarf auszuleihen. Somit wird weiterhin der Winterdienst in gewohnter Qualität von unseren Bauhof-Mitarbeitern erledigt.



Auch in diesem Jahr wurde, wenn es im Zuge einer Mitverlegung möglich war, Glasfaser in den Straßen verlegt. Zurzeit gibt es 81 aktive Anschlüsse bei denen die Gemeinde als Besitzer der Leerverrohrung Geld vom Betreiber zurückbekommt. In Zusammenarbeit mit der KEM, Tirolnet und dem Computerclub wird laufend an neuen Anschlüssen, gearbeitet und somit kann die Wertschöpfung wieder im Dorf eingesetzt werden. Die Grabungsarbeiten die von der KEM im September vorgenommen wurden, dienten zum Ausbau des bestehenden Netzes der A1 und haben nichts mit dem von der Gemeinde verlegten System zu tun. Die A1 rüstet somit ihr bestehendes Netz auf, um mit anderen Anbietern konkurrenzfähig zu bleiben.

Im Gewerbegebiet „Kaiserau“ wurde im Herbst die zweite Halle der Firma DHL aufgestellt und sollte möglichst bald in Betrieb gehen. Durch das gemeinsame Gewerbegebiet Stams-Mötz-Silz bekommt die Gemeinde Mötz 30% der anfallenden Kommunalsteuer.

Personell hat sich auch einiges getan. So wurde die Karenzstelle in der Gemeindeverwaltung mit Frau Bettina Klotz besetzt. Für die längeren Öffnungszeiten in der Krabbelstube wurde Frau Sandra Huter zusätzlich angestellt. Michael Höpperger wurde als neuer Gemeindegärtner und Frau Andrea Körber für die Betreuung der Blumen und als Reinigungskraft zur Verstärkung unseres Teams eingestellt. In der Volksschule wurde zur Unterstützung Frau Karoline Rinner als Stützkraft angestellt.

Ich darf mich bei allen Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit und ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und wünsche allen ein erfolgreiches neues Jahr.

Mein Dank gilt auch allen Vereinen und ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde, die für eine belebte Dorfgemeinschaft und ein funktionierendes Vereinsleben sorgen. Meinem Gemeinderat und den Ersatzmitgliedern, sowie allen Tätigen in den Ausschüssen danke für die konstruktive Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch in das Jahr 2017 und viel Erfolg und Gesundheit.

Herzlichst Euer Bürgermeister

Michael Kluibenschädl



Informationen der Gemeinde

Recyclinghof-Öffnungszeiten an den Feiertagen

Am Samstag, 24.12.2016 bleibt der Recyclinghof geschlossen; am Samstag, 31.12.2016 ist er geöffnet.

Achtung: Silvesterfeuerwerk!

Gemäß § 4 Abs. 4 Pyrotechnikgesetz ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II im Ortsgebiet verboten. Die jeweiligen Klassenzugehörigkeit sowie allfällige Abgabebeschränkungen sind in deutscher Sprache an den pyrotechnischen Gegenständen angebracht. Außerdem dürfen gemäß § 4 Abs. 3 Pyrotechnikgesetz pyrotechnische Gegenstände der Klasse II Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besitzen noch verwendet werden. **Bei Zuwiderhandlungen gegen das Pyrotechnikgesetz können Geldstrafen bis zu EUR 2.180,- verhängt werden.**

Schibus

Oetz – Ochsengarten – Kühtal

Zeiten für Hin- und Rückfahrt laut Fahrplan der Öztaler Verkehrsbetriebe. Mit Skiausrüstung ist die Fahrt bis Oetz kostenlos!

Impressum: © 2016 Gemeinde Mötz (Hrsg.)

Für den Inhalt verantwortlich: Michael Kluibenschädl, Manuela Föger, Hermann Heinz; Korrektur: Mag. Helmut Hörmann; Herstellung: Silvia Steffan; Druck: Pircher, Öztal Bahnhof

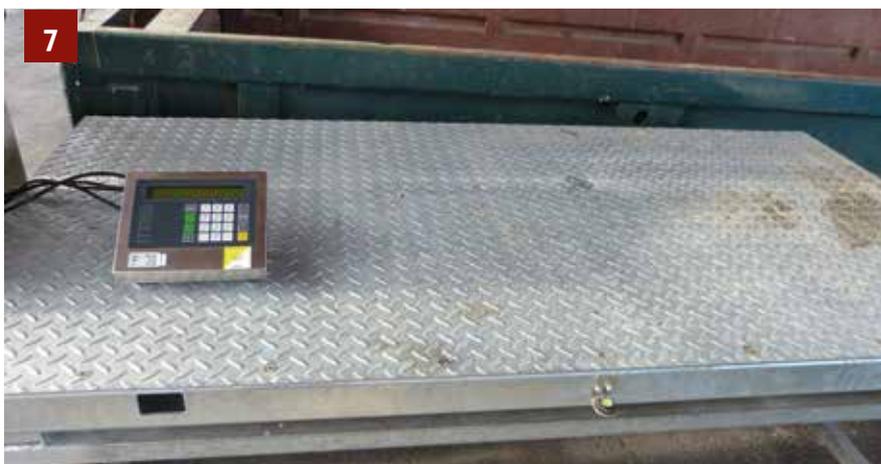
Alle Rechte an den Bildern liegen, wenn nicht anders beschrieben, bei den Vereinen, der Gemeinde und Privatpersonen!

Rückblick auf das Jahr 2016:

Straßenbauprojekte in der Goldries (1) und im Bereich des Gartenweges (2, 3)

Neuinvestitionen am Kindertenspielplatz (4), für den Winterdienst (5) sowie eine neue Sperrmüllwaage am Recyclinghof (7)

Ausbau des Gewerbegebiets in der Kaiserau (6)



Rückblick – Das geschah vor 100 Jahren!

Artikel zusammengetragen aus der Tiroler Landeszeitung von 1916 von Chronist Hermann Heinz

Aus Möt wird uns geschrieben: Letzten Sonntag hielt die Freiwillige Feuerwehr unter Herbeizziehung jugendlicher Hilfskräfte ihre Frühjahrsübung ab, die einen guten Verlauf nahm. Nachmittags fand im Gasthaus „Zum Kreuz“ bei zahlreicher Beteiligung die Generalversammlung der Feuerwehr und des Verschönerungsvereines statt, in der Ausschussmitglied Staatsbahnrevident L. G a t t den im abgelaufenen Jahre gefallenen und verstorbenen Mitgliedern, insbesondere aber dem verdienten Ausschussmitgliede und langjährigen Feuerwehrkommandanten Banmeister Heinrich Hörmann einen schönen Nachruf hielt. Das vom Verschönerungsverein errichtete Denkmal an der Bahnhofstraße wird den gefallenen Mitgliedern ein dauerndes ehrendes Andenken sichern.

Lehrer- und Katechetenkonzferenz. Aus M ö t, 28. ds., schreibt man uns: Zur heutigen Konferenz erschienen beim „Stern“ drei Lehrer, drei Lehrerinnen, zwei barmherzige Schwestern und neun Katecheten. Frühmesser Doffer von Mieming hielt einen instruktiven Vortrag über die auch auf dem Lande unfeugbar zutage tretende Verrohung der Jugend, in welchem er zuerst die Tatsache, dann die Gründe der sittlichen Verwahrlosung auseinandersetzte und schließlich einige Mittel zur Behebung des Übels angab. Die bedauernswerte Verrohung gehört wohl auch zu den traurigen Begleiterscheinungen des Krieges. Väter und erwachsene Brüder stehen im Felde, Mütter und Greise sind zu sehr mit Arbeit überhäuft, als daß sie immer, wie sie wollten und sollten, nach dem Rechten sehen könnten, und genießen wohl vielfach auch nicht das nötige Ansehen, um ihren Nachwuchs in Hose und Kittel im Raume zu halten. Da sollte durch Burtschenvereine, gemeinsame Spiele usw. nachgeholfen werden. Die gutgemeinten Ratschläge lassen sich freilich nicht überall in gleicher Weise durchführen, denn „eines schickt sich nicht für alle, darum sehe jeder, wie er's treibe!“ — Nächste Konferenz am 23. November in Möt beim „Kreuz“. Vortrag über die Anwendung der Strafen in der Schule.

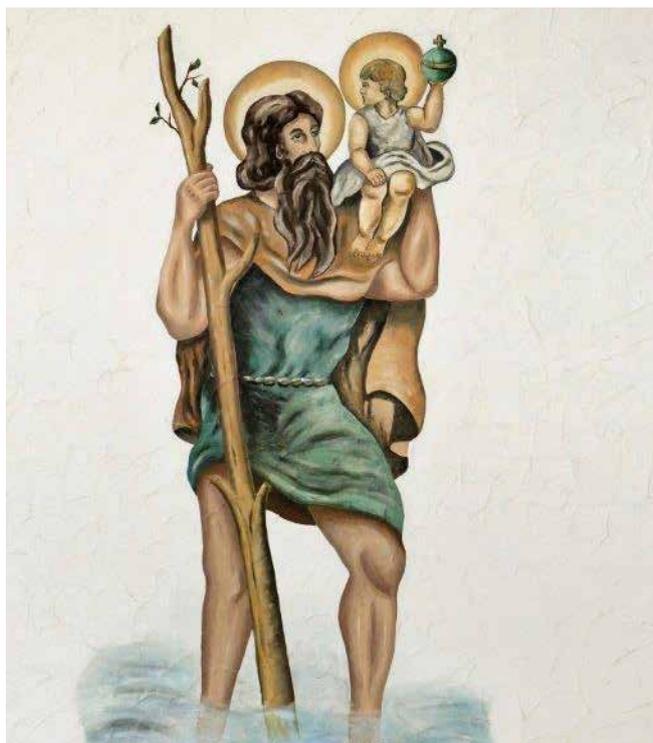
In Möt wurde am 13. Mai der Sterbegottesdienst für den Kaiserjäger Karl Köll gehalten. Köll starb in einem Reservepitale in Meran an den Folgen einer Verkühlung, die er sich am Col di Lana zugezogen hatte. Einer Verwundung erlag der Standjäger Franz Steger aus Brandberg; er hinterläßt eine Witwe und 5 Kinder.

Der Verschönerungsverein von Möt ersucht uns, mitzuteilen, daß der Gatt-Steig nach Schloß Klamm wieder hergestellt ist. Einen sehr interessanten Anblick bietet der Wasserfall. Ausflüglern nach Obsteig kann der Weg bestens empfohlen werden.

In Möt fand am 28. Juni der Sterbegottesdienst für den an den Folgen einer Verkühlung in Eger (Böhmen) verstorbenen Landesjäger Johann Höpperger statt. Von Möt sind schon fünf Träger des Namens Höpperger fürs Vaterland gestorben.

In geistiger Umnachtung. Ein kriegsgefangener Russe, der bei einem Bauern in Möt in Arbeit stand, erkrankte und wurde von den Hausleuten gut gepflegt. Doch entrannte er ihnen einmal vor acht Tagen, mit Hemd, Unterhose und einem Mädchenschultertuch bekleidet, während der Nacht. Trotz enger Suchens fand man lange nichts als das Schultertuch. Erst am letzten Freitag stieß zufällig ein Knabe auf die Leiche des Vermissten, die am Sonntag begraben wurde. Er stürzte im Zustande geistiger Umnachtung in der Gegend des bekannten Wallfahrtskirchleins Locherboden in die schauerliche Tiefe, in die vor etlichen Jahren auch ein reichsdeutscher Sommergast bei einem Spaziergange abstürzte. Wie peinlich wäre es etwa gewesen, wenn der Russe, in seiner oben beschriebenen Tracht, plötzlich hinter einer Staude aufgetaucht und auf Wallfahrer gestoßen wäre, die täglich nach Locherboden pilgern! Die Leute, bei denen der Geistesranke war, trifft keine Schuld, sie taten im Gegenteil mehr für ihn, als sie nach Paragraph 30 und 31 hätten tun müssen.

Rätselbild



An welcher Wand befindet sich dieses Bild? (Foto: H.Heinz)

Der neue Gemeinderat

© Gemeinde Mätz



Schlüsselübergabe von Bernhard Krabacher an Michael Kluibenschädl



Der Bürgermeister gratuliert dem neuen Vizebürgermeister Hubert Rinner



Der neu gewählte Gemeinderat:

vordere Reihe v. li.: GR Robert Reindl, GRⁱⁿ Rosmarie Hassel, Bgm. Michael Kluibenschädl, Vizebgm. Hubert Rinner, GR Roland Markert, GR Florian Jamscheck

hintere Reihe v. li.: GV Arnold Höpferger, GR Jakob Reindl, GV Steffan Günter, Ersatz-GRⁱⁿ Eva Maria Egger für GR Christian Kranebitter, GV Ernst Krabacher, GR Gotthard Neuraüter, GR Martin Hermann

Die Gemeinderäte und ihre Aufgabenbereiche

Bei der Gemeinderatswahl am 28.02.2016 standen drei Listen für die Wahl des Gemeinderates zur Verfügung. Von den 1000 Wahlberechtigten Mötzer Wählern gaben 775 ihre Stimme ab. Davon waren 17 Stimmen ungültig. Die *Mötzer Einheitsliste* erreichte 299 Stimmen und damit 5 Gemeinderatsmandate. *Innovativ Sozial Umweltbe-*

wusst SPÖ und Parteifreie erreichten dabei 252 Stimmen und somit 4 Mandate. *Frischer Wind für Mötz – Liste Hubert Rinner* erreichte 207 Stimmen und damit 4 Mandate.

Mit 434 Stimmen wurde Michael Kluibenschädl zum Bürgermeister der Gemeinde Mötz gewählt.

Mötzer Einheitsliste



Bürgermeister
Michael Kluibenschädl
Substanzverwalter
Bau-, Weg- und IT/
Breitbandausschuss



GV
Arnold Höpperger
Überprüfungsausschuss



GRⁱⁿ
Rosmarie Hassel
Obfrau Bildungs- und
Kulturausschuss



GR
Robert Reindl
Obmann Sanitäts- und
Sozialausschuss und
Bau-, Weg-, und IT/
Breitbandausschuss



GR
Jakob Reindl
Obmannstellvertreter
Wasser-, Kanal-, Müll-,
Energie und Umwelt-
ausschuss und Mitglied
Überprüfungsausschuss



Ersatz-GR
Thomas Klausner
Vereinsausschuss

Innovativ Sozial Umweltbewusst SPÖ und Parteifreie



GV
Ernst Krabacher
Obmann Vereinsaus-
schuss, Sanitäts- und
Sozialausschuss



GV
Günter Steffan
Obmann Überprüfung-
ausschuss



GR
Florian Jamscheck
Obmannstv. Bau-, Weg-,
und IT/Breitbandaus-
schuss, Wasser- Kan-
al- Müll- Energie und
Umweltausschuss



GR
Christian Kranebitter
Bildungs- und Kulturaus-
schuss, Vereinsausschuss



Ersatz-GRⁱⁿ
Eva Maria Egger
Bildungs- und Kulturaus-
schuss



Ersatz-GR
Peter König
Wasser-, Kanal-, Müll-,
Energie und Umweltaus-
schuss

Frischer Wind für Mötz – Liste Hubert Rinner



Vizebürgermeister
Hubert Rinner
Obmannstv. Sanitäts- und
Sozialausschuss



GR
Gotthard Neurauter
Erster Substanzverwalter-
Stellvertreter, Obmannstv.
Überprüfungsausschuss



GR Roland Markert
Obmann Wasser-, Kanal-,
Müll-, Energie und
Umweltausschuss



GR Martin Hermann
Zweiter Substanzver-
walter-Stv., Obmannstv.
Vereinsausschuss
Bau-, Weg-, und IT/
Breitbandausschuss



Ersatz-GR
Alois Hörmann
Obmannstv. Bildungs-
und Kulturausschuss

Neue Mitarbeiter der Gemeinde



Bettina Klotz wurde in den Gemeindedienst (Kassa, allgem. Verwaltung) bestellt. Den Dienst hat sie am 11.01.2016 begonnen.



Michael Höpferger wurde als Gemeindearbeiter angestellt. Den Dienst hat er am 11.07.2016 begonnen.



Sandra Huter wurde als Mitarbeiterin in der Krabbelstube und Nestl bestellt. Den Dienst hat sie am 05.09.2016 begonnen



Karoline Rinner wurde als Assistentkraft in der Volksschule bestellt. Den Dienst hat sie am 07.09.2016 begonnen.

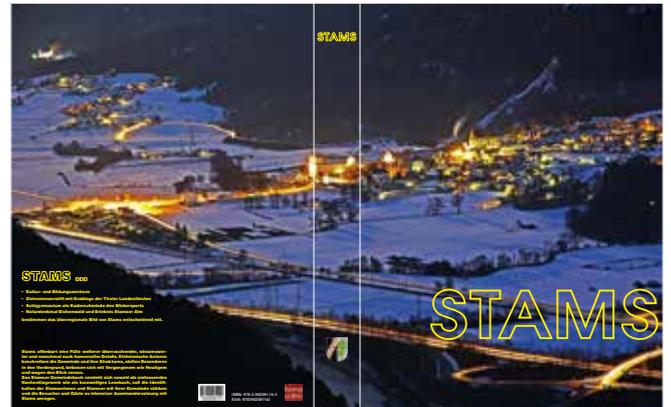


Andrea Körber wurde in Betreuung der Grünanlagen und als Reinigungskraft bestellt. Den Dienst hat sie am 07.11.2016 begonnen.

© Gemeinde Mötztal, privat, die Fotografien

Gemeindebuch Stams

Unsere Nachbargemeinde Stams hat nun seit 26. Oktober – als neunte im Bezirk Imst – auch ein Gemeindebuch, an dem unsere beiden Mötzer Ortschronisten mitgearbeitet haben. Hermann Heinz hat das beeindruckende Cover und einige weitere Fotos zur Verfügung gestellt, Mag. Helmut Hörmann war Hauptautor und für Layout und Koordination zuständig. Aus seiner privaten Sammlung stammen auch viele Fotografien im 415 Seiten umfassenden und reich bebilderten Buch mit vielen Bezügen zu Mötztal, die über ein ausführliches Sach- und Personenregister erschließbar sind.



© H. Heinz

Energieberatungsstelle – aus Überzeugung für Sie da

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die BeraterInnen in der Energieberatungsstelle Imst sind Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's – unabhängig, kompetent, produktneutral
Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Imst, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag €120) bei Ihnen Zuhause.

Ihr unabhängiger Energieberater: Herbert Hafele

Herbert Hafele ist unser Energieexperte für Sie. Im Regionalmanagement Imst in Roppen steht er Ihnen jeden ersten Freitag im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Imst, T: 05417-20018. Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 ist ebenfalls möglich.

ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST

HERBERT HAFELE
steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine:
13.01./03.02./03.03./07.04./05.05./02.06.2017

Infos & Kontakt:
Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen
T: 5417-20018, Anmeldung erforderlich

Sonderpostmarke

»Wallfahrtskirche Maria Locherboden Tirol«

Helmut Hörmann

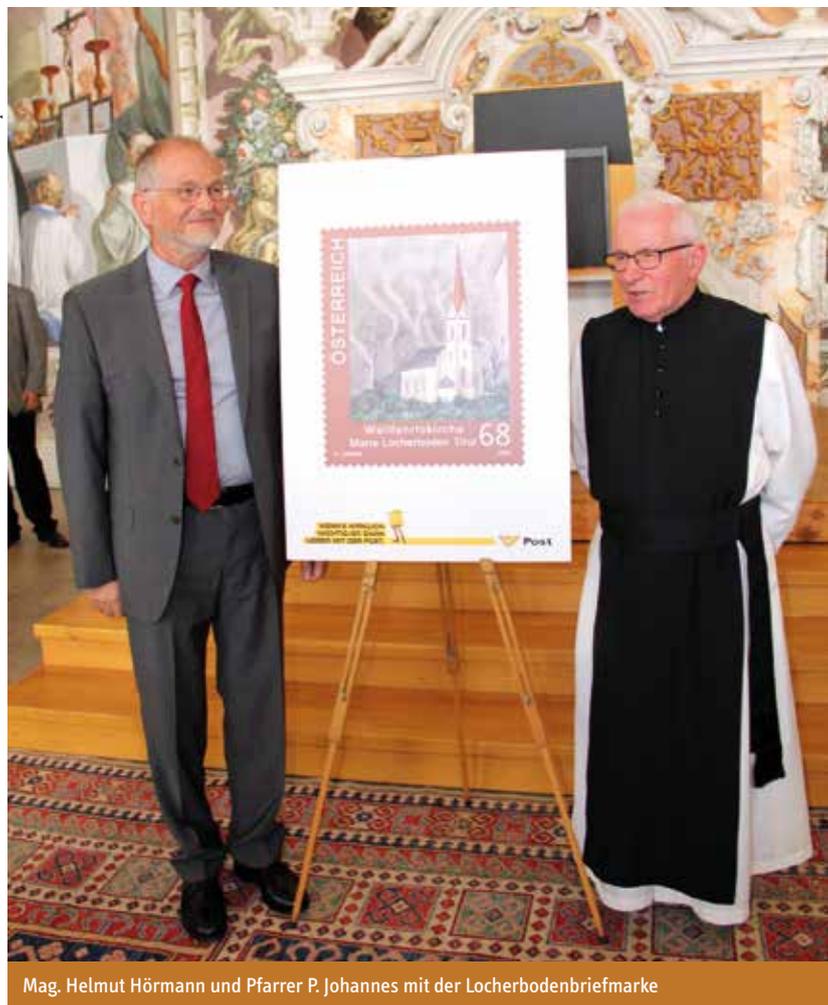


Wer durch das mittlere Oberinntal reist, kann zwei markante Bauwerke nicht übersehen: die auf einem Fels- sporn über dem Tal und der Gemeinde Mötz liegende und weithin sichtbare Wallfahrtskirche Maria Locherboden und das beeindruckende Ensemble des Stiftes Sams auf der gegenüberliegenden Talseite. Die Nachbargemeinde Sams ist stolz auf das Stift, das durch

Jahrhunderte als Kultur-, Bildungs- und religiöses Zentrum unseren Siedlungsraum geprägt und Sams weitem bekannt gemacht hat. Mötz darf zurecht stolz auf seinen Locherboden sein, der nicht nur Tausende von Wallfahrern und Wanderern alljährlich anzieht, sondern auch als Trauungskirche sehr geschätzt wird. Es ist eine Gnadenstätte der besonderen Art, ein Kraftplatz, hat aber auch für den Kunstinteressierten einiges zu bieten: die im neugotischen Stile vom Mötzer Baumeister Heinrich Hörmann errichtete Kirche ist "stilecht" von der Gewölbekonstruktion bis zur Türklinke. Die harmonischen Proportionen beeindrucken ebenso wie die Fresken des Innsbrucker Malers Toni Kirchmair. So ist die Freude groß, dass dieses Kleinod nun auch auf einer Sonderpostmarke seine verdiente Wertschätzung erfährt.



Ersttagsbrief der Neuerscheinung " Maria Locherboden" aus der Briefmarkenserie "Kirchen in Österreich"



Mag. Helmut Hörmann und Pfarrer P. Johannes mit der Locherbodenbriefmarke

Dass diese Briefmarke in der Serie "Kirchen in Österreich" nicht in der Gemeinde und Pfarre Mötz vorgestellt wurde, hängt mit dem durchaus passenden Rahmen der Feierlichkeiten zum Abschluss der jahrzehntelangen Restaurierungsarbeiten des Stiftes zusammen und macht andererseits auch deutlich, dass Sams einen großen Beitrag zur Errichtung der Wallfahrtskirche geleistet hat. Wohl nicht zufällig erfolgte der Spatenstich an einem 12. März (1896), an dem das Stift den "Gründungstag" (1273) feiert. Das Bauprojekt fand große Unterstützung durch den Zisterzienserpater Meinrad Bader, Prior in Sams, der dem Mötzer Pfarrer Johann Schlatter in vielfacher Weise hilfreich zur Seite stand: bei der Bausteinaktion, beim Schreiben von Bittbriefen, bei der Auswahl der Künstler und später auch durch das Verfassen des ersten Locherbodenbuches.

Am 23. September 2016 wurde die Briefmarke im Bernardisaal des Stiftes Sams vom Mötzer Ortschronisten Prof. Helmut Hörmann im Beisein von Bürgermeister Michael Kluibenschädl und Pfarrer P. Johannes Messner präsentiert. In seiner Festrede erinnerte er an die Anfänge dieser Wallfahrt, betonte deren überregionale Bedeutung, dankte im Namen von Gemeinde und Pfarre der Österreichischen Post AG und dem Philatelistenverein St. Gabriel, der sich um die Herausgabe dieser Marke verdient gemacht hat, und äußerte den Wunsch, dass diese Sondermarke lebendige Kunde von der Gnadenstätte am Locherboden weit in die Welt hinaustragen möge.

FF Mötz 2016: Ein Jahr der Schulungen und Übungen

Michael Kluibenschäd

Unsere erste Tätigkeit im heurigen Jahr war wie immer die Brand-Sicherheitswache in der Silvesternacht, die heuer ohne größere Vorkommnisse beendet werden konnte. Am 13. Februar fand die Jahreshauptversammlung in der Feuerwehrrhalle statt, danach begaben wir uns für den gemütlichen Teil ins Café Hörmann. Bei der diesjährigen Dorfreinigung, die mit Hilfe der Gemeinde den Vereinen und vielen freiwilligen Helfern



stattfand, konnten wir uns über eine rege Beteiligung freuen. Aber auch unsere Jugend war wieder sehr aktiv und nahm beim Wissenstest in der Gemeinde Wenns teil, wo sie 5 Bronzene Abzeichen erreichte. Ein besonderer Dank gilt unseren Jugendbetreuern Sarah Ferdig und Hermann Höpperger, die sich für die Proben die immer am Montag stattfinden, interessante Übungen einfallen lassen.

Am 23.04. fand unser traditioneller Ball im Turnsaal der Volksschule Mötz mit den „Ötztalern“ statt. Auch heuer gab es wieder einige Veränderungen, um den Ball attraktiver zu gestalten und somit konnten wir uns über viele Besucher freuen.

Am 24.09. veranstalteten wir unseren Tag der Feuerwehr, an dem wir unter dem Namen "kemmt`s und schaugt`s" die Tore der Halle öffneten. Am Vormittag konnte jeder seinen Feuerlöscher von der Firma Noris überprüfen lassen. Am Nachmittag zeigten uns die Feuerwehren ihr Können. Mit der Drehleiter von Silz konnte jeder seine Schwindelfreiheit überprüfen und zugleich einen Blick auf Mötz genießen. Die Gruppe der Feuerwehr Mieming und die Rettung Mötz zeigten bei einem simulierten Autounfall ihr Können. Mit gutem Essen und einem Getränk endete ein ereignisreicher Tag.



"kemmt`s und schaugt`s": Die Freiwillige Feuerwehr Mötz öffnete ihre Tore der Halle und präsentierte der Bevölkerung die Vielfältigkeit der Tätigkeiten.

Unsere Atemschutzträger Raphael Krug, Michael Schöpf und Michael Höpperger konnten bei der Atemschutzleistungsprüfung am 22.10. in Imst das Silberne Leistungsabzeichen erreichen. Auf diesem Weg möchten wir euch und all jenen, die heuer einen Kurs in der Landesfeuerweherschule absolvierten, recht herzlich gratulieren. Zu seinem 60er durften wir unserem Mitglied Johann Wegscheider gratulieren und mit unseren Patinnen hatten wir wieder einen netten Abend beim Café Hörmann.



oben: Die fleißigen Helfer der Dorfreinigung 2016; unten: bei der Atemschutzleistungsprüfung: Michael Höpperger, Raphael Krug und Michael Schöpf

Das Jahr 2016 zeichnete sich durch Technische Einsätze wie Wasser im Keller, Ölspuren und Wespenester aus. Bei unseren Proben, die immer am Donnerstag stattfinden, wurden neue Ideen und Geräte ausprobiert und in interessante Übungen eingebaut. Ganz besonderer Dank gilt den Gruppen-Kommandanten für die Vorbereitung der Übungen.

Für die freundliche Aufnahme bei der Haussammlung und den Spenden die wir von der Bevölkerung bekommen, möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Danke an alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mötz und ganz besonders an den Ausschuss, der mich das ganze Jahr unterstützt hat. Wir wünschen euch allen frohen Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2017 und freue mich schon auf ein Wiedersehen beim Ball am 29. April mit den „Ötztalern“.



Bei der Frühjahrsübung in der Tiwag-Siedlung

Impressionen des Watterturnier im Eisschützenheim



© ESK



Sieger Raphael Krug und Alois Reindl mit Obmann Hermann Franz

SCHÜTZENSWERT

60 Jahre sind vorüber und die Schützen sind immer noch ein Teil des Gemeindelebens. Hier genauer in die Geschichte der Schützen einzugehen vermag ins Unendliche zu gehen. Dennoch ist zu erwähnen, dass die Geschichte der Mötzer Schützen in die Anfänge des 20. Jhdt. zurückführt. Und jenen 36 Gründungsmitglieder, die sich im Jänner 1956 beim Gasthof Stern (Familie Schöpf, Entergasse) für das Aufleben der Tiroler Schützentradiation in Mötz bereit erklärt hatten, gilt unsere größte Dankbarkeit und Anerkennung.

Die Gründung stand unter guten Voraussetzungen: so war der damalige Fraktionsvorsteher (Gemeindefraktion der Gemeinde Mieming) und infolge erster Bürgermeister (Gemeindeernennung 1959) Tobias Hackl offen der Gründung gegenüber und vertrat die Anschauung die lange Schützentradiation in Mötz zu erneuern, er selber sei Mitglied der ehemaligen Kompanie gewesen. Der Schriftführer Ernst Schaber verwies auf Einzug der Uniformen und Waffen der Vorgängerkompanie durch die Besatzungsmächte.



Fahnenpatin Leni mit Kuchen zur Segnung

Eines soll uns allen in den Gedanken um unsere Tradition bewusst sein –

Mötz ohne Schützen, wie ist das? Nicht vorstellbar eine Prozession ohne Schützen und Musikkapelle, ein landesüblicher Empfang ohne Schützen – ein Ding des Unmöglichen, das Schützenwesen ist ein wichtiger Grundstein, um an der Tradition festzuhalten und sie zu leben.

Wir konnten Höhen und Tiefen erleben, konnten einiges bewerkstelligen in all den Jahren: Schützenheim, Schießstand, Luftdruckgewehre, Softshelljacken, Fahnenrestauration, Anschaffung der Schützenkerzen, Container zur Unterbringung der Geräte usw.

Aber das wichtigste ist DANKE! zu sagen – nur mit eurer Unterstützung bei unseren Veranstaltungen Ostereierschießen, Fahnensegnung, Frühschoppen bei der Herz-Jesu-Prozession, Knödelfest, Dorfmeisterschaft und Haussammlung konnten unsere Vorhaben umgesetzt werden.

Auf diesem Weg ist unserer Fahnenpatin Leni Reindl Danke zu sagen für ihre Unterstützungen in all den Jahren und für die Weiterführung der Patenschaft.

Ehrungen:

Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien: **Leni Reindl**
Zum 60. Geburtstag: **Johann Wegscheider**

Schießleistungen:

Gold: Anna-Magdalena Waldhart, Andreas Riml, Sabrina Schaber, Grießer Elias, Anna-Maria Riml
Bronze: Christian Schaber

Erfolgreiches Jahr für die Rot Kreuz Ortsstelle Mötztal

Die Rot Kreuz Ortsstelle Mötztal lud am Freitag, den 5. November 2016 zur jährlichen Jahreshauptversammlung ins Cafe Hörmann. Ortsstellenleiter Christoph Hairer konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen und blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Dabei musste die Jahreshauptversammlung beinahe verschoben werden, da die Sondereinsatzgruppe mit insgesamt 18 Rot Kreuz Mitgliedern der Ortsstelle kurz vor der Versammlung zum Busunfall nach Zirl ausrückte. So startete die Versammlung nach dem Einsatz etwas verspätet.

Nach dem Dank an den Ausschuss und die zahlreichen fleißigen Helfer, wurden beeindruckende Zahlen vorgestellt. Zum Beispiel wurden im Jahr 2016 insgesamt 5379 Ausfahrten von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern durchgeführt.

Auch an diversen Ambulanzdiensten und Übungen nahmen die freiwilligen Mitglieder teil.



Unsere inaktiven Mitglieder verbrachten einen sonnigen Tag auf der Stammseralm, bei dem Frau Landesrätin Frischauf-Zoller zu einem Umtrunk einlud.



© Klaus Pöhl

Der diesjährige Kameradschaftsausflug führte ins Gardaland. Der zweite Tag wurde gemütlich am Kalterersee verbracht.

Nach 13-jähriger Tätigkeit übergab Brigitte Walser die Arbeit in der Jugendgruppe an Melanie Spielmann und Franziska Prantl. Beide haben bereits im September mit insgesamt 12 Jugendlichen die Jugendarbeit gestartet. Frau Walser wird weiterhin unseren Ortsausbildungsreferenten Andreas Regensburger tatkräftig unterstützen. In den letzten Jahren gewann neben dem Rettungsdienst auch der „Betreute Fahrdienst“ immer mehr an Bedeutung. Unter der Telefonnummer 05412/66444 kann ein PKW des Roten Kreuzes-

zirksstelle Imst für sämtliche Fahrten zu Therapien und Behandlungen wie Dialyse, Chemo-, und Strahlentherapie gerufen werden. Dieser Transport wird von ausgebildeten Sanitätern durchgeführt. Vielleicht ist der Bereich „Gesundheits- und Sozialer Dienst“ noch nicht allen Gemeindebürgern bekannt.

Zahlreiche freiwillige Helfer der Ortsstelle engagieren sich in diesem Bereich, entweder bei der *Tafel Österreich* in Imst oder im Kleiderladen auf der Ötztaler Höhe. Die *Tafel Österreich* verteilt jeden Samstag Lebensmittel an bedürftige Menschen und im Kleiderladen können immer am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 13 Uhr sehr gut erhaltene Kleider gekauft werden. Auch Kleiderspenden werden zu dieser Zeit gerne entgegengenommen.

Falls Sie Interesse haben beim Roten Kreuz Mötztal mitzuhelfen, können sie sich gerne in der Bezirksstelle Imst unter der Telefonnummer 05412/66444 melden.

Rot Kreuz-Ball 2017

Wie jedes Jahr dürfen wir wieder an dieser Stelle alle Bürgerinnen und Bürger zu unserem traditionellen Rot Kreuz-Ball am Ostersonntag, den 16. April 2017 einladen!

Treffpunkt TANZ: Musik & Tanz für's Wohlbefinden

Musik und Tanz sind die ältesten Mittel zum Abbauen von Verspannungen, Aggressionen und Verhärtungen in Körper und Seele. Es ist auch aus einer Langzeitstudie bekannt, dass Tanzen dem Vergessen vorbeugt.

Im 14-Tages-Rhythmus tanzen wir verschiedene Tänze aus aller Welt. Getanzt wird dabei in verschiedenen Aufstellungen wie beispielsweise Gasse, paarweise, alleine, zu dritt, zu viert oder Square.

Auch Feiern und Ausflüge kommen nicht zu kurz. Jedes Jahr zum Abschluss machen wir einen gemeinsamen Ausflug. Auch Weihnachts- und Faschingfeiern gestalten wir. Die Geburtstage in unserer netten und fröhlichen Gemeinschaft werden mit einem Wunschтанz gefeiert.

Wir freuen uns über NeueinsteigerInnen – die Schnupperstunde ist gratis! Tanzleiterin: Burgi Atzenhofer (0664 8309 938)



© Treffpunkt TANZ

Seit bereits 15 Jahren treffen sich 16 tanzfreudige Damen und ein Herr regelmäßig im Rhythmus von 14 Tagen jeweils am Freitag von 16 Uhr bis 17:30 Uhr in der Feuerwehrhalle in Mötztal zum Tanzen.

Ein Rückblick auf das Jungbauern-Jahr 2016

Auch in diesem Jahr hat die Jungbauernschaft Landjugend Mötzt einige nette Veranstaltungen organisiert.

Neben den traditionellen Festen fand heuer erstmals das Sommerachtsfest mit Traktortreffen statt. Mit über 100 Fahrzeugen begann die Panoramarundfahrt vom Locherbodenparkplatz durch Mötzt in das Festzelt. Beim Café Hörmann wurde ein Zwischenstopp mit Fahrzeugweihe eingerichtet, die von Pater Michael abgehalten wurde. Wir konnten Oldtimer/Traktorfrende von Nah und Fern bei uns begrüßen. Neben Speis und Trank war für die Unterhaltung auch einiges geboten. Vom Zapfwellenprüfstand bis zur Hüpfburg war für alle Altersklassen etwas dabei! Im Anschluss ans Oldtimertreffen begann um 18 Uhr unser Sommerachtsfest. Für beste Stimmung sorgten unter anderem „Die Ötztaler“ –DÖT und DJ Panta-Ree. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. Hierbei

möchten wir uns bei den Traktorfrenden und den Bäuerinnen für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Bei den traditionellen Festen musste das heurige Maifest wetterbedingt leider abgesagt werden. Das Erntedankfest konnte aber wie geplant bei Schönwetter stattfinden. Das Fest wurde mit der heiligen Messe durch Pater Johannes eröffnet. Im Anschluss zogen wir mit den Gästen hinaus in die Aula, wo neben bäuerlichen Köstlichkeiten auch wieder unser „Mötzer Schmankerlkorb“ angeboten wurde, auch hier unterstützten uns die Bäuerinnen, die köstlichen Kiachln zubereiteten. Dabei konnte unser Festwagen, welchen wir für das Bezirkserntedank in Imst gebaut haben, bestaunt werden. Beim Umzug in Imst waren wir neben zahlreichen Ortsgruppen aus dem Bezirk Imst, ebenfalls zahlreich vertreten.

Auch der Nikolauseinzug mit Krampuslauf stand am Terminkalender. Hier zog der Heilige Nikolaus mit seinen Engeln von der Innbrücke Richtung Kirche, wo im Anschluss eine Messe mit Bescherung stattfand. Danach übernahmen die Mötzer Krampeler den Pavillon. Nach einer spektakulären Show klang der Abend gemütlich bei Kastanien mit Glühwein in unserem Barwagen aus.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die Hochzeit von Birgit und Michael Kluibenschädl, dem ehemaligen Obmann der Jungbauernschaft/Landjugend Mötzt. Die Jungbauern empfingen das frisch vermählte Brautpaar beim Café Hörmann, wo sie gemeinsam einen Baum durchsägen mussten, um ihren Weg für die Zukunft frei zu machen. Nach den überbrachten Glückwünschen der Jungbauern starteten sie zu ihrer Hochzeitsfeier. Die Jungbauernschaft Landjugend Mötzt wünscht Birgit und Michael auf diesem Wege noch einmal alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern und Helfern für die tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf ein veranstaltungsreiches kommendes Jahr. Die Jungbauernschaft / Landjugend Mötzt wünscht Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

© Jungbauern Mötzt



Falls du an Tradition und Gestaltung des Dorflebens Interesse hast, dann melde dich bei unserem Obmann Michael Höpferger (0650/5184372) oder Ortsleiterin Sarah Messner (0650/8934013).

Vinzenzgemeinschaft Mötzt

Die Vinzenzgemeinschaft Mötzt ist ein gemeinnütziger, freiwilliger, ehrenamtlicher Verein der 1993 gegründet wurde. Wir sind ein kleiner Verein, der all jenen hilft, die Hilfe benötigen. Wir arbeiten mit freiwilligen Helfern. Es kann mit Freude festgestellt werden, dass sich verschiedene Personen verstärkt für ihre Mitbürger einsetzen und ihre wertvolle Zeit anderen Menschen widmen. Der Vinzenzverein lebt von diversen Spenden, Legaten, Spenden der Mitglieder und fördernden Mitgliedern.

Wir bieten Essen auf Rädern, Abklärung der Notlage vor Ort mit Hausbesuchen, um notwendige Hilfeleistung zu organisieren, Einsamen-Betreuung (Besuchsdienste bei Kranken und alten Leuten), und direkte Betreuung (Einkauf, Mitnahme zu Gottesdiensten usw.) Unser Dank gilt allen Mitarbeitern der Vinzenzgemeinschaft für die wertvolle Arbeit!

Im September 2016 wurden die Fahrer „Essen auf Rädern“ vom Sozial- und Gesundheitssprengel Mieminger Plateau nach Oetz eingeladen. Eine spannende Führung durch das Turmmuseum und kulinarische Schmankerln rundeten diesen Ausflug fröhlich ab. Wir danken dem Sozialsprengel für dieses Erlebnis.



v.l.n.r. Werner Lager, Obfrau Marianne Heinz, Helmut Neurauter, Klaus Pöll, Josef Hendl, Ferdinand Jaglitsch, Tobias Hackl, nicht im Bild: Bernhard Flunger

Ansprechpersonen sind Obfrau Marianne Heinz, Stellvertreterin Luise Egger und Eleonora Pfausler.

© Vinzenzgemeinschaft Mötzt

Jugendorchester Mötz

Das Jugendorchester Mötz schaut auf ein tolles und ereignisreiches Jahr 2016 zurück. Neben vielen amüsanten Proben standen auch einige stimmungsvolle Auftritte auf dem Plan.

Bereits Mitte Oktober starteten wir mit der Probenarbeit, um für die kommenden Ausrückungen bestmöglich vorbereitet zu sein. Trotz des notwendigen Ernstes kam der Spaß nie zu kurz.

Unser erstes Highlight war zweifelsfrei der Auftritt beim Frühjahrskonzert im März. Mit einer tollen Darbietung stimmten wir die Konzertbesucher auf das Konzert der Musikkapelle Mötz ein.

Aber mit langem Ausrasten war nichts, stand doch ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Nach einigen Proben war es Anfang Juli soweit – das Summer Night Concert stand vor der Tür. Gemeinsam mit dem Jugendblasorchester Stams durften wir am Pavillon dieses tolle Fest eröffnen.



Über 40 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten musizierten beim Summer Night Concert gemeinsam und begeisterten das Publikum mit ihren Klängen.

© Jugendorchester Mötz



Im Rahmen des Bezirksmusikfestes wurden die Leistungsabzeichen überreicht – wir gratulieren herzlich!

Bereits drei Wochen später waren wir beim Tag der Jugend im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Längenfeld dabei. Nach dem gemeinsamen Einmarsch von über 140 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten aus dem Musikbezirk und einem anschließenden Gesamtspiel aller Beteiligten spielte das Jugendorchester Mötz ein Kurzkonzert für die Festzeltbesucher.

Mit dem Schmankerlfest in Stams beendeten wir die diesjährige Konzertsaison. Beim Gemeinschaftskonzert mit dem Jugendorchester Stams konnten wir all unsere erlernten Stücke aufspielen.

Natürlich darf die Gemeinschaft bei so vielen Tätigkeiten nicht auf der Strecke bleiben und so versuchen wir immer wieder zusammenzukommen, um miteinander zu feiern.

Sollten wir hiermit Dein Interesse geweckt haben, möchten wir Dich gerne zu einer unserer Proben oder Auftritte einladen, damit Du dir selbst einen Eindruck machen kannst.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen für die ganzjährige Unterstützung bedanken und schauen voller Vorfreude und Zuversicht auf ein ereignisreiches Jahr 2017!

Unser Musik-Jahr 2016

Großer Erfolg beim Bezirkswertungsspiel

Im Dreijahresrhythmus wird von den Bezirksfunktionären das Wertungsspiel der heimischen Musikkapellen organisiert. Heuer fand diese Veranstaltung in Haiming statt. Im Oberlandsaal wurden die Auftritte von einer fachkundigen, internationalen Jury bewertet. Nach der Teilnahme beim Landeswertungsspiel im letzten Jahr stellte sich die Musikkapelle Mötz heuer der Herausforderung beim Bezirkswertungsspiel. Mit den beiden Stücken "In aller Kürze" von Thomas Asanger und "Ein Reisetagebuch" von Manfred Sternberger trat die Musikkapelle Mötz mit vier weiteren Kapellen in der Stufe B an. Am Ende des Tages konnte Kapellmeister Siegfried Neururer stolz auf das hervorragende Ergebnis zurückblicken. Die Musikkapelle Mötz erreichte den 1. Platz in der Stufe B mit 90,17 Punkten:

Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen des diesjährigen Frühjahrskonzertes wurden verdiente Musikantinnen und Musikanten geehrt. Tobias Hackl, Erich Hendl und Josef Pfausler erhielten die höchste Auszeichnung, die eine Musikkapelle zu vergeben hat, und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Georg Praxmarer erhielt für 40 Jahre Mitgliedschaft bei einer Musikkapelle die Medaille in Gold vom Tiroler Blasmusikverband. Carmen Bachlechner, Martin Bachlechner und Christof Hackl bekamen für 25 Jahre Mitgliedschaft bei einer Musikkapelle die Medaille in Silber des Blasmusikverbandes Tirol. Harald Oblasser wurde für seine 15-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Mötz mit der Silbernadel geehrt. Für den Eintritt in die Musikkapelle erhielt die Marketenderin Johanna Schrettl die Bronzenadel.

Kapelle	Tumpen	Sautens	Rietz	Sölden	Mötz	Oetz	Stams	Umhausen	Längenfeld	Haiming	Huben	Silz	Gastkapelle: Inzing
Stufe	A	B	B	B	B	B	C	C	C	C	C	C	D
Punkte	89,67	85,17	87,67	82,00	90,17	87,33	86,33	88,50	91,00	87,67	93,00	82,67	80,00

Schnitzfest erreicht neue Dimensionen

Leckere Schnitzel und spätsommerliches Wetter lockten im September wieder viele Besucher nach Mötz. Beim heurigen Schnitzfest wurden neue Rekorde aufgestellt und über 650 Schnitzel zubereitet. An dieser Stelle möchten wir uns beim „Küchenteam“ bedanken, das wie jedes Jahr wunderbar knusprige „Wiener“ zubereitete. Musikalisch wurde das Fest von der Musikkapelle Stams und den „Petersberger Musikanten“ umrahmt.

Besondere Musikantenhochzeit

Am 20. August gaben sich die beiden Mitglieder Birgit Kircher und Michael Kluibenschädl das Ja-Wort. Die Hochzeit und eine Agape fanden am Locherboden statt. Viele Vereine gratulierten dem frisch vermählten Paar.

Marketenderin gesucht

Da die Marketenderin Birgit Kluibenschädl nach langem Dienst ihre Tätigkeit zurückgelegt hat, sind wir auf der Suche nach geselligen Damen, die Freude am Marschieren und am Schnapsauschenken haben. Interessierte können sich gern bei Roland Huter melden.



Pepi Pfausler, Tobias Hackl und Erich Hendl wurden im Rahmen des Frühjahrskonzerts zu Ehrenmitgliedern ernannt



Ehrungen im Rahmen des Frühjahrskonzertes v. links: Kapellmeister Siegfried Neururer, Carmen Bachlechner, Obmann Christof Hackl, Bezirksobmann Wolfgang Schöpfl, Bezirksobmann-Stellvertreter Walter Christl, Georg Praxmarer, Bürgermeister Bernhard Krabacher, Martin Bachlechner, Harald Oblasser, Johanna Schrettl

Neuwahlen mit Führungswechsel

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Oktober übergab der Obmann Christof Hackl nach 3 Perioden die organisatorische Leitung an seinen Stellvertreter Roland Huter. Der neue Ausschuss der Musikkapelle stellt sich vor:



Tätigkeit	vorher	neu gewählt
Obmann	Christof Hackl	Roland Huter
Obmann-Stv.	Roland Huter	Harald Oblasser
Kapellmeister-Stv.	Thomas Mungenast	Thomas Mungenast
Kassier	Martin Bachlechner	Martin Bachlechner
Kassier-Stv.	Birgit Kluibenschädl	Hannes Praxmarer
Schriftführer/in	Julia Pöll	Samuel Jele
Schriftführer-Stv.	Samuel Jele	Christof Hackl
Webmaster	Daniel Reindl	Daniel Reindl
Jugendreferent	Raphael Krug	Raphael Krug
Jugendreferent-Stv.	Stefan Köninger	Carina Köninger
Notenwart/in	Michaela Bachlechner	Thomas Oblasser
Archivwart/in	Carolin Hillen	Stefan Köninger



Kapellmeister Siegfried Neururer und Obmann Christof Hackl freuen sich über das ausgezeichnete Ergebnis beim Bezirksmusikfest

Ohne Unterstützung wäre vieles nicht möglich

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern für die Unterstützung und Treue bedanken. Besonderer Dank gilt der Bastelrunde, die bei Veranstaltungen in der Küche hilft. Liebe Mötzerinnen und Mötzer, euch danken wir für eure Spende beim Silvesterspielen. **Heuer lassen wir unser Musikjahr am 31.12. mit unseren traditionellen Ständchen ausklingen.** Wir wünschen frohe Weihnachten sowie viel Glück, Gesundheit & Erfolg für 2017!

Alle Ereignisse, Termine & Schnappschüsse sind auf der Homepage der Musikkapelle zu finden:

www.mk-moetz.at



KLEINHEINZ
INSTALLATIONEN GmbH

Tiroler Straße 75 · A-6424 Silz
Telefon +43 (0) 52 63 / 51 54
Mobil +43 (0) 664 / 240 44 40
office@installationen-kleinheinz.at
www.installationen-kleinheinz.at

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren
Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die
gute Zusammenarbeit und wünschen für das neue Jahr
Glück und Erfolg

<http://www.tirol.com/grutsch-bau>
e.mail:grutsch.bau@tirol.com

bauunternehmen-holzbau **obsteig**
grutsch
Ges.m.b.H.&.Co.KG - 6416 Obsteig, Oberstraß 230

Tel.: 05264/8188 - Fax DW. 8

abc® fliesen
öfen
parkett

6460 Imst Tel. 05412/62150
Industriezone Fax 05412/62151

Ihr professioneller und kompetenter Fachberater!

Ingenieurbüro für Photovoltaik · Innovative Heizsysteme
Speichersysteme · Elektroauto Ladestationen · Elektrotechnik



Frohe Weihnachten wünscht das Team von ehoch2

6423 Mötzt · Flösserweg 17 · +43(0)676/5342989 · florian@ehoch2.co.at · www.ehoch2.co.at

Walser

GmbH & Co.KG

office@steinbruch-walser.at | www.steinbruch-walser.at

**Steinbruch · Transporte · Erdbau
Sand-, Splitt- und Schotterwerk**

6424 SILZ

■ Riegelhaus ■ Blockhaus ■ Riegel-Blockhaus
■ Niedrigenergie-Passivhaus
■ Systemhaus TopTyrol



**TIROLER
HOLZHAUS**
Tradition in Perfektion!

Tel. 0664/8171239 · office@tiroler-holzhaus.com
www.tiroler-holzhaus.com

TrockenBau Föger

Matthias Föger

Formteile- Licht & Vorhangsysteme

Oberfeld 51 · 6423 Mötzt

tb.foeger@gmx.at

0664/4224092 - 0664/2213690



Gipskartondecken · Zwischenwände · Dachbodenausbauten



GAMSWILD
eyewear

sports · kids · lifestyle



RENAULT
Passion for life



Autokhaus
**Rudolf
Neurauter**

STAMS-MÖTZ • Tel. 05263/6410

SERVICE - VERKAUF - SPENGLEREI - LACKIEREREI
REPARATUREN ALLER MARKEN - 8576 ÜBERPRÜFUNGEN
Z-RAD SERVICE UND VERKAUF

www.neurauter.info



MAZDA

KREIDLER
ZWEIRAD



*Dach gut - alles gut!
Ihr Spenglermeister*

**SPENGLEREI
CHRISTOPH SCHWEIGL**

INNWEG 4 • A-6423 MÖTZ • MOBIL.: 0650 / 700 500 2 • FAX: 05263 / 51216

**Baumeister
doser karl**
Bauges.m.b.H. & Co. KG - 6424 Silz/Tirol

ROTAFLEX

Rotaflex GmbH
Lente 42
6423 Mötz

www.infrarotheizung.tirol

Tel: 05263 5555
office@rotaflex.at

Infrarotheizungen
Modern, effizient und sauber Heizen

Schauraum-Besichtigung nach Terminvereinbarung



FÖRG

HEIZÖLE & KOHLE

HOTLINE 05263/6381

6424 Silz, J. G. Ögg-Straße 13, www.förg-silz.at

STRABAG



Cafe - Restaurant
Hermann

A-6423 Mötz | Lente 40 | Tel.: +43 (0) 52 63 / 20 150 | Öffnungszeiten: Mi - So 09.00 bis 24.00

DER PERFEKTE RAHMEN FÜR IHRE FEIER!



Ob Hochzeit, Taufe, Erstkommunion oder Firmenfeier – im Tiroler Wirtshaus am Locherboden haben Sie das passende Ambiente für Ihr Fest gefunden!

- Tiroler Gastfreundschaft & Herzlichkeit
- Köstliche Tiroler Schmankerl
- Individuelle Menü- & Rahmenprogrammorschläge
- wunderschöne Sonnenterrasse mit Blick ins Inntal
- Kinderspielmöglichkeiten
- musikalische Umrahmung auf Wunsch

A Gaudi mit Musi!

Musikantentreffen für alle Musikanten und Musikfreunde. Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Tipp:
Weihnachts-
haus
Locherboden

Mittwoch Ruhetag!



Brigitte und Fritz mit dem Locherbodenteam freuen sich auf euren Besuch

www.locherboden.at

Tiroler Wirtshaus am Locherboden, Familie Auer, 6423 Mötz
Tel.: +43 5263 / 55 99, Fax: +43 5263 / 55 99-20, info@locherboden.at



Wir schenken Ihnen Sicherheit.

Wir wünschen von Herzen fröhliche Weihnachten und ein gutes, gesundes und vor allem erfolgreiches Jahr 2017.



Tiroler Straße 41 • A-6424 Silz • Tel.: +43 (0) 5263 51115 • E-Mail: office@bussjaeger.at • www.bussjaeger.at

SAUBER!



...damit wir auch weiter in eine saubere Zukunft blicken können!



Innovation aus Tradition

www.hoepperger.at

Raiffeisen
Meine Bank



Immer nah, immer da.

Raiffeisenbank Silz-Haiming u.U. eGen

www.raiba-silz.at



Foto: (c)Hermann Heinz



Frohe Weihnachten und viel Glück
im neuen Jahr wünscht

HÖPPERGER HERMANN

ALLGEMEINE MECHANIK - MASCHINENHANDEL
ANTRIEBS - UND FÖRDERTECHNIK

A-6423 Mötz, Entergasse 7
Tel. 05263 / 6449, Fax 05263 / 5231



dein Fleckchen Glück

GESUCHT: GRUNDSTÜCKE GRÖßER 900 m²

dein-fleckchen-glueck.at



LIPSTICK JUNGLE

beauty • sports • health

Frohe Weihnachten,
ein zauberhaftes Fest
und ein gesundes Neues Jahr
wünscht Lipstick Jungle.

**Ihr Ansprechpartner für
einen gesunden Lebensstil!**

- Gesunde Nahrungsmittelauswahl/Ernährungsberatung
- Gesunde Haut durch ganzheitliche Kosmetik
- Geistige und körperliche Fitness

Katharine Randolf

Diplom Kosmetikerin / Personal Trainer / Ernährungscoach
Am Setzberg 3, Mötz

Tel.: 0676 / 953 58 13

beauty@lipstickjungle.at

www.lipstickjungle.at

facebook.com/LipstickJungleKosmetik

www.kem-montage.at

**Breitbandausbau
Fiber-to-the-Home (FttH)
Strukturierte Verrohrung
Kommunikationstechnik
Elektrotechnik**

**Planung • Verkauf • Errichtung
Instandhaltung • Fehlerbehebung
Bereitschaftsdienst**

office-west@kem-montage.at

05263 / 511 19

Auweg 1a, 6422 Stams

K.E.M. Montage GmbH • 1994 als technisches Büro gegründet, bestehend
K.E.M. Montage seit 2004 in der jetzigen Form. Seit 2008 wächst
Niederlassung in Stams auf mittlerweile 56 Mitarbeiter.

Nachhaltiger Mitarbeiteraufbau • Zusätzlich zur regulären Aufstockung
Personal findet heuer zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit
Arbeitsmarktservice AMS/AMG ein Schulungsprogramm statt. In der
Qualifizierung nach Maß werden branchenfremde Personen in
Grundfertigkeiten des Kabelmonteurs geschult. Entsprechendes persönliches
Engagement vorausgesetzt, haben die Teilnehmer die Möglichkeit über
2 Jahre zu vollwertigen, selbstständigen Kabelmonteuren aufzusteigen.





LOKAL - FAIR - SCHNELL
Betreuung Vor Ort

Unsere Mitarbeiter
beraten Sie gerne

office@tirolnet.com
Tel. 05442 20620

Internet Fiber
Small

19,00
inkl. MwSt.

16/2 Mbit
Ungebremst
Unlimitiert

Internet Fiber
Medium

29,00
inkl. MwSt.

30/4 Mbit
Ungebremst
Unlimitiert

Internet Fiber
Large

39,00
inkl. MwSt.

40/6 Mbit
Ungebremst
Unlimitiert

Internet Business
für
Unternehmen

Produkte auf
Anfrage
Vor-Ort-Beratung

Informationen auch im Gemeindeamt
und unter www.tirolnet.com

WOHNANLAGE MÖTZ

**VORAUSSICHTLICH ENDE 2017 BAUSTART VON
REIHENHÄUSERN UND MIETKAUFWOHNUNGEN IN MÖTZ!**

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
6063 Rum, Siemensstraße 24a, www.frieden.at



NEU



Fat- and Snowbike-Akademie auf permanenter Strecke in Kooperation mit dem Bike-Hotel „Hotel Sepp“



Snowpark mit 32 Obstacles in allen Levels auf 3,2 km



Kinderland mit Förderbändern (Zauberteppich) und Märchenwald.



DER ERLEBNISBERG FÜR GROSS UND KLEIN

- » Ski- & Snowboardspaß
- » Snowpark inkl. Kiddies Park
- » Permanenter Fat- & Snowbike-Trail
- » Kinderland
- » Rodelspaß
- » Erlebnisgastronomie
- » Events & Veranstaltungen u.v.m.

VERMESSUNG



AVT

Grundteilung . Bauvermessung . TBO-Plan
Grenzfeststellung . Absteckung

Dipl.Ing. Roman Markowski

Eichenweg 42, 6460 Imst

Tel.: 05412/6930-0 Fax; DW26



www.avt.at

avt@avt.at

BPTUNING

BP TUNING TIROL
PKW - LKW - AGRAR - Qualitäts Chiptuning vom Hersteller

Roman Weger
Tel: +43 650 400 19 17

roman-tirol@chip-softwaretuning.at
www.facebook.com/BPTuningtirol
www.chip-softwaretuning.at



Elektro Dablander
wünscht Euch
Frohe Weihnachten



elektro dablander
widumgasse 5 · 6424 silz
tel. 05263/6374
elektro@dablander.com
www.dablander.com



Wir realisieren Ihre Straßenbeleuchtung.



Energiesparende LED-Technik für Ihre Gemeinde. Ihre Energiebilanz sagt Danke.
Mehr erfahren Sie bei Peter Hartl. Tel.: 0664 - 45 40 120
Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

Auflösung Rätselbild

(Seite 5)

Der Christophorus findet sich am Hause von Brigitte Porta (Schatz), in der Lente (vor der Innbrücke).

Tagesmutter oder -vater gesucht!

Jobchance für junge Eltern und Wiedereinsteiger

Viele Mütter möchten nach der Geburt ihrer Kinder zuhause bleiben, um ihren Nachwuchs zu betreuen. Eine Möglichkeit, „von zuhause aus“ einen qualifizierten Beruf auszuüben und gleichzeitig seine eigenen Kinder zu betreuen bietet der Beruf „Tagesmutter bzw. Tagesvater“.

Susanne Netolitzky studierte Biologie und wollte dann eine Familie gründen. Nach dem Studienabschluss bekam sie ihr erstes Kind und begann auch die Kinder einer Freundin mitzubetreuen. „Nachdem mir eine Bekannte von der Tagesmutter-Ausbildung erzählt hat, reizte mich der Gedanke, die Betreuung zuhause auch auf professionelle Beine zu stellen. Es sollte eigentlich nur so lange sein, bis meine Tochter in die Volksschule ging. Mittlerweile maturiert mein eigenes Kind und ich bin immer noch mit Leidenschaft bei der Arbeit mit den Kleinen,“ erzählt die erfahrene Tagesmutter.

Wie kann ich Tagesmutter bzw. Tagesvater werden?

Zweimal im Jahr werden in Innsbruck Tagesmütter bzw. Tagesväter ausgebildet. Die Ausbildung ist bundeszertifiziert, läuft rund 15 Stunden pro Woche für drei bis vier Monate und ist für TeilnehmerInnen kostenlos. Der nächste Lehrgang beginnt am 1. März 2017. Auf dem Lehrplan stehen 220 Theoriestunden zu Themen wie Pädagogik, Entwicklungspsychologie, gesunde Ernährung, Medienlehre oder Spielpädagogik und 80 Praxisstunden bei einer erfahrenen Tagesmutter. Mit der Zertifikateübergabe können die neuen Tagesmütter in einem Anstellungsverhältnis in den Beruf starten.



© Aktion Tagesmütter

Kontakt:

Angelika Walch-Weiler
Zweigstellenleiterin Aktion Tagesmütter Imst
Stadtplatz 9-10, 6460 Imst

Mehr Informationen:

Telefon 0650/5832689
Mail aktion.tagesmutter-imst@familie.at
Internet www.aktion-tagesmutter.at

Susanne Netolitzky schätzt ihren Beruf, weil sie gerne Kinder auf ihrem Lebensweg begleitet und ihr fröhliches Wesen liebt. Sie mag auch den persönlichen Kontakt mit den Eltern. Das selbständige Arbeiten – bei einem aufrechten Angestelltenverhältnis – lässt sich optimal in ihr Familienleben einfügen.

25 Jahre Obst- und Gartenbauverein

Im Frühjahr 1991 wurde der Obst- und Gartenbauverein gegründet. Urkunden belegen, dass es bereits 1923 einen Obstbauverein gab. Bruno Schnegg stellte diese Urkunden von seinem Großvater Franz Schnegg dankenswerter Weise zur Verfügung. In diesem Staatsehrendiplom wird der Obstbauverein für seine „hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete des Obstbaues“ geehrt. Wann dieser Vorgängerverein gegründet wurde, ist nicht bekannt. Um 1950 betrieb der Obstbauverein eine Obstpresse und Mosterei in einem Zubau des Feuerwehrhauses. Auch über die Auflösung dieses Vereins ist nichts Genaueres bekannt.

Bei der Delegiertentagung des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine, in der sich rund dreihundert Vertreter im Festsaal der Trofana in Mils bei Imst trafen, erhielten vier langjährige und verdiente Ausschussmitglieder des Obst- und Gartenbauvereins, nämlich Obmann-Stellvertreter Siegfried Höpferger, Schriftführerin Leni Reindl, Kassier Hans Habinger und Beirat Vroni Höpferger die höchste Auszeichnung, die der Landesverband zu vergeben hat, und zwar die Anton-Falch-Medaille. Bereits fünfundzwanzig Jahre sind sie verlässliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ausschuss. Herzlichen Dank!

© Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine



V.l.n.r.: Obmann Klaus Pöll mit den Geehrten Leni Reindl, Hans Habinger, Vroni Höpferger und Landesobmann Rupert Mayr, nicht anwesend wegen Krankheit Siegfried Höpferger

In diesem Jahr wurde der Familie Elke und Peter König im Landhaus die „Natur im Garten“- Plakette durch die Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe und den Obmann des Tiroler Bildungsforums Josef Hechenbichler verliehen. Bereits im Vorjahr wurde ihr Garten durch das ÖKO-Zentrum Imst prämiert. Zweimal nahm die Familie König am „Tag der offenen Gartentür“ teil.



V.l.n.r.: Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe, Elke und Peter König und Josef Hechenbichler

Bei der heurigen Jubiläums-Jahreshauptversammlung „25 Jahre Obst- und Gartenbauverein Mötzt“ referierte der aus dem Radio bekannte Chef des Blumenparks Erwin Seidemann zum Thema „Naturnahes Gartln ohne Chemie“ im Café Hörmann. Er zeigte wie man Pflanzen stärken kann, mit welchen Naturmaterialien gedüngt und

wie man Dünger selbst herstellen kann. In seinem sehr interessanten Vortrag gab er viele praktische Tipps für den Garten.

Im Juni dieses Jahres fand ein Kräuterworkshop statt, den die Kräuterpädagogin Elke König leitete. Man lernte sehr viele Pflanzen in unserer Umgebung kennen, mit denen wir unsere Speisen auf wunderbare Weise verbessern können. Viele oft unscheinbare Kräuter schmecken sehr gut und haben besondere Eigenschaften, von denen wir einige Frühsommerkräuter kennenlernten. Im Workshop wurden auch ein sehr duftendes Kräutersalz und ein Mücken-Roll-On unter Elkes Anleitung selbst hergestellt. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen dieses Angebot in Anspruch.

Die Volksschule Mötzt nahm in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein am Kürbis-wettbewerb - „Schwerster Kürbis“ im Rahmen des Projektes „Jugend, Schule und Familie“ teil. Im April bekam die Schule Speisekürbissamen der Sorte „Gran Gigante“ mit einer genauen Pflanz- und Pflgeanleitung zugeschickt. Die Samen wurden zu kleinen Kürbispflanzen aufgezogen und dann an die Schülerinnen und Schüler sowie dem Obst- und Gartenbauverein zum Auspflanzen ausgeteilt. Bis zum 3. Oktober hatten nun alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeit, ihre Kürbispflanzen zu hegen und zu pflegen und dann ihre stolzen Ergebnisse einzureichen. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde der 35 kg schwere Kürbis geerntet. In der Schule wurde der Kürbis zu einem Kürbiskopf geschnitten und später zu einer Kürbissuppe für den Elternabend verkocht. Die Begeisterung unserer stolzen Nachwuchsgärtner war deutlich zu sehen. Die Klasse erhielt eine Urkunde und einen kleinen Preis.

Auch dieses Jahr ist die gefürchtete Bakterienkrankheit Feuerbrand in unserer Gemeinde nicht aufgetreten. Das Krankheitsbild des Feuerbrands äußert sich dadurch, dass Blätter und Blüten befallener Pflanzen plötzlich vom Blattstiel welken und sich braun oder schwarz verfärben. Die Triebspitzen krümmen sich aufgrund des Wasserverlustes hakenförmig nach unten. Die Pflanze sieht wie verbrannt aus (daher der Name „Feuerbrand“). Sollte die Krankheit an Kernobstbäumen auftreten, bitte eine Meldung an die Gemeinde oder an den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde Klaus Pöll.

Kriterien für einen naturnahen Garten:

1. **Verzicht auf Pestizide, Kunstdünger und Torf** (alle Punkte müssen erfüllt werden);
2. **Naturgartenelemente**, wie Wildgehölze, Laubbäume, Wiese oder Wiesenelemente, heimische Blumen und Stauden, Blumen und blühende Stauden, Sonderstandorte (feucht, trocken), Wildes Eck, Nützlingsunterkünfte (mindestens sechs Punkte müssen erfüllt werden);
3. **Ökologische Bewirtschaftung**, wie Komposthaufen, Gemüsebeete & Kräuter, Regenwassernutzung, Obstgarten & Beerensträucher, Mischkultur – Fruchtfolge – Gründüngung, Mulchen (mindestens drei Punkte müssen erfüllt werden);
4. **Gestaltung**: Gestaltungskonzept, ortsübliche Einfriedung, keine Bodenversiegelung, umweltfreundliche Materialwahl, Sitzbereich und Blumenschmuck im Nahbereich des Hauses (mindestens drei Punkte müssen erfüllt werden).

Ein Jahr rund ums Buch – Die Bücherei Mötz 2016

Auch im vergangenen BÜchereijahr war so einiges los! Die Ideen des Teams rund um BÜchereileiterin Eva-Maria Egger waren genauso bunt wie das knapp 5.000 Medien umfassende Angebot der Öffentlichen Bücherei Mötz – und da sind die online ausleihbaren Bücher noch gar nicht mitgezählt...

Auch im BÜchereiteam hat sich ein bisschen was getan! Nachdem Ulrike Flunger, Josef Krug und Julia Pöll sich vom aktiven BÜchereidienst verabschiedet haben, durften wir mit Ende des Jahres zwei Neuzugänge begrüßen: Ursula Haas und Patrissia Al Haddad – herzlich willkommen, schön, dass ihr dabei seid!



Am 15. November gab uns der Schöpfer der Vorstadtweiber Uli Brée die Ehre. Er lieferte den zahlreich erschienenen Zuhörern Einblicke in seinen druckfrischen Roman "Vorstadtweiber - Am Anfang war die Lüge" und machte Lust auf noch mehr Glamour, Lügen und Intrigen. Jener Autor mit einer offensichtlich abgründigen Phantasie erwies sich als äußerst unkomplizierter und umgänglicher Gast. Auch für seine Gage hatte er einen besonderen Plan: Diese wollte er für eine Freundin, die das Schicksal auf eine schwere Probe gestellt hat, spenden. Gerne haben wir seinen Wunsch erfüllt und den Betrag überwiesen.



Am 10. Juni luden wir zum "kiloweisen" Bücher- und Spielverkauf anlässlich unseres Bücherflohmarktes auf den Kirchplatz. Bei Kaffee und Kuchen ließ es sich wunderbar schmökern und das eine oder andere Schnäppchen ergattern.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo 18:00 - 19:30 | Mi 17:00 - 18:30
im UG der Volksschule

Fr 17:00 - 19:00
in der BIZ am Kirchplatz



Der Obsteiger und Kuba-Kenner Martin Riser stellte uns am 7. Juni die Karibikinsel abseits ausgetretener Touristenpfade vor. Für echtes kubanisches Flair sorgten kubanische Klänge und ein Schlückchen kubanischer Rum.



Immer wieder sind auch die Kinder des Kindergarten und der Volksschule Mötz auf Besuch in der Bücherei. Ein neuer Rekord hat uns heuer ganz besonders gefreut: Diesen Sommer hatten wir so viele Teilnehmer am Sommerleseclub wie noch nie! Nicht nur, dass die Kinder die Zeit in der Bücherei sehr genießen, diese Stunden haben auch sonst jede Menge Mehrwert, denn Bücher erreichen Stellen, da kommt der Fernseher gar nicht hin!!!

Mit Liebe Handgemacht

Die Bastelrunde besteht schon seit 27 Jahren. Die wöchentlichen Treffen findet dienstags im alten Postamt statt. Zwischen 13:30 und 17 Uhr treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen oder einer Jause.

Die Gruppe besteht aus Martha Rück, Martha Bachnetzer, Inge, Conny, Midl, Silvia, Andrea, Jutta aus Mötzt, Frieda und Lynne aus Silz, Erika Bagl aus Pfunds sowie der Obfrau Christina.

In geselliger Runde wird fleißig gewerkt und gebastelt. Es werden Dekorationen für diverse Anlässe wie Ostern und Weihnachten hergestellt. Handgestrickte Sachen sind in vielen Größen vorrätig.

Für unsere Mitbürger ab 75 Jahren gibt es an Weihnachten ein handgemachtes Geschenk. Der Erlös aus dem jährlichen Basar kommt einem karitativen Zweck (Hospiz) und unserem Dorf zugute.

Einmal jährlich unternehmen wir einen Ausflug, der aus unserer Kaffeekasse finanziert wird.

Die Bastelrunde lädt alle Interessierten ein, einen Nachmittag mit uns zu verbringen. Auch bei handwerklichen Problemen stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Wer Lust zum Mitmachen hat, ist in unserer Runde gern gesehen.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Gemeinde und ihre Mitarbeiter für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht die Bastelrunde Mötzt!



© Bastelrunde Mötzt

Zu bewundern sind die kleinen Kunstwerke der Bastelrunde in der „Auslage“ im alten Postamt, welche auch zu einem günstigen Preis angeboten werden.

Die Entwicklung des Imkervereins Stams-Mötzt

Obmann Robert Reindl

Am 30. März 1924 fand im Gasthaus Speckbacher die Gründungsversammlung des Bienenzüchterzweigvereins Stams-Mötzt statt. Der Stationsvorstand Josef Minatti aus Stams wurde zum ersten Obmann gewählt und Tischlermeister Johann Scharmer aus Mötzt zu seinem Stellvertreter. In den darauffolgenden Jahren nahm die Mitgliederzahl stark zu und erreichte im Jahr 1940 mit 38 Mitgliedern seinen höchsten Stand.

© Imkerverein Stams-Mötzt



Verdeckelte Honigwabe vor Schleuderung

Hinsichtlich der Anzahl an Bienenvölkern gibt es aus den Anfangsjahren leider keine Aufzeichnungen, aber im Jahr 1934 ist mit über 600 Völkern die höchste Anzahl registriert. Wie aus den alten Protokollbüchern hervorgeht, gab es damals Vereinsschleudern, die für eine Leihgebühr (50 Groschen pro Tag im Jahr 1937) an die Mitglie-

der verliehen wurden. Ebenso finden sich während der Kriegsjahre Aufzeichnungen, die über die Stellung von Honig (2 kg pro Volk im Jahr 1941) berichten, wofür man jedoch umgekehrt Zucker und Pfeifentabak bekam.

Wie aus der langjährigen Völker- und Mitgliederentwicklung zu erkennen ist, gab es in den 1960er Jahren einen deutlichen Rückgang beim Völker- und Mitgliederstand. In den 1980er Jahren erholten sich beide Stände leicht, um anschließend wieder kontinuierlich bis heute abzusinken. Mitverantwortlich dafür dürfte die seit 1989 bei uns ansässige Varroamilbe sein, die eine große Herausforderung und Belastung für die gesamte Imkerschaft darstellt und jährlich beachtliche Völkerverluste mit sich bringt. Derzeit weist der Verein mit 15 Mitgliedern und ca. 100 Völkern den niedrigsten Stand seit Bestehen auf, obwohl die Biene und mit ihr auch die Imkerei in den letzten Jahren eine enorme gesellschaftspolitische Aufmerksamkeit erfahren hat.

Der Imkerverein ist Bindeglied zum Tiroler Landesverband und bietet diverse Hilfestellungen und Möglichkeiten zum Wissens- und Informationsaustausch. So gibt es schon viele Jahre gemeinsame Aktivitäten mit den Nachbarvereinen Silz und Haiming in Form von regelmäßig abgehaltenen „Imkerhoangertern“ und Ständeschauen. Zu Ehren des Schutzpatrons der Imker, dem heiligen Ambrosius, wird alljährlich Anfang Dezember eine Messe gefeiert und anschließend bei einem gemütlichen Beisammensitzen das vergangene Bienenjahr besprochen.

Im Jahr 2002 wurde Josef Hörmann aufgrund seiner Verdienste um die Imkerei, als aktives Vereinsmitglied und Funktionär sowie Imkerpatre für etliche Jungimker zum Ehrenobmann des Imkervereins Stams-Mötzt gewählt.

Jeder, der Freude an der Natur hat und gerne mit Tieren arbeitet, ist herzlich eingeladen, die Biene als sein Hobby zu entdecken und Mitglied beim Bienenzüchterzweigverein Stams-Mötzt zu werden. Egal wie alt, ob Mann oder Frau, jeder kann die Faszination Biene erleben. Warum nicht auch du?

Rückblick auf das Krippenvereinsjahr 2016

Ferdinand Jaglitsch

© Krippenverein Mötzt



Obfrau Anni Jaglitsch ließ das Krippenvereins-Jahr 2016 im Rahmen der Jahreshauptversammlung Revue passieren.

Am 12. Oktober fand die Jahreshauptversammlung des KV Mötzt statt. Obfrau Anni Jaglitsch begrüßte Bgm. Michael Kluibenschädl und die Vereinsmitglieder, wobei auch ein Vertreter unserer Mitglieder aus Bayern, Erwin Bogusch, anwesend war. Bgm. Kluibenschädl würdigte in seiner Ansprache die Aktivitäten des KV Mötzt, die wesentlich zu Belebung des Dorflebens beitragen und gratulierte zur gelungenen Renovierung des Krippenlokals. Anschließend brachte die Obfrau einen Rückblick auf das vergangene Krippenjahr.

Im Dezember 2015 wurde eine gut besuchte Krippenausstellung durchgeführt. Es war eine sehr schöne Ausstellung mit einer großen Vielfalt an verschiedenen Krippen. Der KV Mötzt möchte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung herzlich bedanken. Zur Gemeinschaftspflege gehört es, dass die Mitglieder des KV sich gegenseitig zum Krippenschauen besuchen. Im Jänner fanden diese Besuche statt und es ergaben sich einige gemeinsame gemütliche Abende. Vom 11.2. bis 20.3.2016 veranstaltete der Tiroler Krippenverband im Stift Stams eine große Ausstellung mit Hl. Gräber und Fastenkrippen. Der KV Mötzt war mit zwei Exponaten von Hannes Riml und Anni Jaglitsch vertreten. Im Rahmen der Ausstellung wurden als Hauptpreis zwei Hl. Gräber verlost, wobei ein Hl. Grab von Magda Kluibenschädl gewonnen wurde. Eine Fahnenabordnung des KV

Mötzt nahm am 5. Mai an der Weihe der neuen Fahne der Schützenkompanie Mötzt teil. Am 11. Juni lud der KV Mötzt zur jährlichen Landeswallfahrt der Tiroler Krippenfreunde ein, die zur Wallfahrtskirche Maria Locherboden führte. Der Gottesdienst wurde von Altdekan Msgr. Josef Tiefenthaler und unserem Pfarrer P. Johannes Messner zelebriert. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgte durch eine Bläsergruppe aus Mutters, die uns auch anschließend bei dem gemütlichen Nachmittag im Gasthaus Locherboden weiter aufspielte. Trotz des starken Regens nahmen ca. 150 Personen an der Wallfahrt teil. Bei der Festmesse im Stift Stams am Annatag und dem anschließenden gemütlichen Ausklang beim Stiftsweiher waren auch einige unserer Mitglieder dabei. Der KV Mötzt war auch bei der internationalen, alpenländischen Wallfahrt der Krippenfreunde in Stein am Rhein in der Schweiz am 17. September durch einige Mitglieder und die Fahnenabordnung vertreten.

In den Sommermonaten erfolgte die längst fällige Renovierung unseres Krippenlokals. Es begann mit dem Ausräumen und entsorgen der Altlasten. Es wurde ein neuer pflegeleichter Boden verlegt, neue Werkbänke wurden angefertigt, die Räume ausgemalt, Wasserleitung in den Werkraum verlegt und das WC erneuert. Der KV Mötzt bedankt sich bei Willi Kuen, Raimund Happacher, Karl Krabacher, Hannes Riml sowie bei Michael Randolf und Hubert Rinner, die durch tatkräftige Zusammenarbeit ein Krippenlokal geschaffen haben, das sich sehen lassen kann und wo auch die Arbeit beim Krippenbau besondere Freude macht. Am 13. September begann der Krippenbaukurs 2016 mit 9 Teilnehmern.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurde Ingrid Auer mit der Überreichung einer Ehrenurkunde für ihre 20jährige Tätigkeit als Vereinskassiererin geehrt.

Nun erfolgte die Neuwahl des Vorstandes, wobei Bgm. Kluibenschädl als Wahlleiter fungierte. Gewählt wurden: Obfrau Anni Jaglitsch, Stellv. Willi Kuen, Raimund Happacher, Karl Krabacher und Heinz Hermann. Kassierin Ingrid Auer, Stellv. Eva Schranz; Schriftführer Johann Wegscheider, Stellv. Ferdinand Jaglitsch.

Der Abend klang in fröhlicher Runde mit einer Gulaschsuppe und dem einen oder anderen Glas Bier oder Wein aus.

Ein ereignisreiches Bäuerinnen-Jahr 2016

© Bäuerinnen Mötzt



Die Mötzer Bäuerinnen blicken auf ein erfreuliches Jahr 2016 zurück (v.l.n.r.): Elfriede Höpperger, Margarethe Hörmann, Caroline Gritsch-Kluckner, Barbara Kapeller, Petra Schöpf

Den Auftakt des Jahres 2016 machte unser Frauenkränzchen, das für das kommende Jahr auch schon geplant ist. Am 4. März besuchten wir den Kinofilm VALS in Imst.

Der Bezirksbäuerinnentag fand am 15. April in Längenfeld statt, wir 12 Mötzerinnen wurden wie schon viele Jahre mit dem Feuerwehrauto gefahren.

Unser Wissen in kosmetischer Hinsicht vertieften wir mit dem Naturkosmetik-Kurs am 18. April. Zum Hohen Frauentag haben wir Kräuterbuschen gebunden und am 15. August nach einem festlichen Gottesdienst die geweihten Kräuterbuschen verteilt.

Die Bäuerinnen-Lehrfahrt führte uns am 29. September ins Allgäu, wo wir nach der Besichtigung eines Bio-Betriebes einen längeren Aufenthalt in Lindau hatten – natürlich bei Kaiserwetter (wenn Engel reisen)!

Anlässlich des Aktionstages der Bauern – Welternährungstag – bereiteten wir am 18. September für die Volksschule Erdäpfelsuppe und Butterschnitten zu.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und möchten uns bei den MötzerInnen für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Viel passiert im ComputerClub Mötzt!

Begonnen hat unser Jahr mit der Teilnahme beim Eisstockturnier am Dreikönigstag. Noch im selben Monat fand unser 16. Pro Evolution Soccer-Turnier auf der Playstation 4 in der Aula der Volksschule statt, an dem wir zahlreiche fußballbegeisterte Teams begrüßen durften. Um unser sportliches Können auch in der Praxis unter Beweis zu stellen, spielte unser Verein beim Hallenturnier der Schwartlig Bar mit, wo wir den Turniersieg erringen konnten. Desweiteren besuchten wir diverse Veranstaltungen im Dorf, unter anderem das Ostereierschießen bzw. die Fahnenweihe der Schützen, das Frühjahrs- bzw. Sommernachtskonzert, den Feuerwehrball und das Zeltfest der Landjugend, um nur einige Beispiele zu nennen.

© CcM



Die Computeria trifft auf immer größeres Interesse, vielen MötzerInnen konnte bereits bei Problemen geholfen und Neues vermittelt werden. Der CcM freut sich schon auf viele neue und altbekannte Gesichter nach der Winterpause ab 4. Februar 2017!

Mittlerweile ist auch bekannt, dass wir regelmäßig Football- und Fußballspiele zusammen mit allen Interessierten in unserem Vereinsraum „Spelunke“ schauen. Aus diesem Grund fanden sich beim heurigen Superbowl-Event dementsprechend viele Leute ein, die bis in die frühen Morgenstunden durchhielten. Die Fußball-EM fand ebenfalls großen Anklang.

Im Juni und November fand unser immer beliebter werdendes Beer Pong-Turnier statt, in welchem es vor allem auf die Treffsicherheit ankommt. Im Zuge der internen Meisterschaft hielten wir natürlich unsere vier LAN-Parties ab, um den versiertesten Spieler aus unseren Reihen zum Jahressieger zu küren.

Da wir aber wissen, dass das Leben kein Spiel ist, erwiesen wir im August unserem 2013 verstorbenen Ehrenmitglied Mike Schönherr am Grab die gebührende Ehre.

Bei den Neuwahlen wurde der aktuelle Ausschuss für weitere drei Jahre bestätigt. Außerdem dürfen wir uns über weiteren „Zuwachs“ freuen, mit Daniel Reindl begrüßen wir ein neues Mitglied.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei der Gemeinde Mötzt und beim JUFF des Landes Tirol, sowie bei unseren Sponsoren Tiroler Wasserkraft und Tirolnet und nicht zuletzt bei unseren Vereinsfreunden.

Abschließend wünschen wir allen Mötzerinnen und Mötzern frohe Weihnachten und für das neue Jahr 2017 alles Gute.

CCM
COMPUTERCLUB MÖTZT

Termine 2017:

Am 28. Jänner findet wieder unser Pro Evolution Soccer-Turnier in der Aula der Volksschule statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und Besucher. Anmeldung & weitere Informationen: www.pes.tirol

Weitere Termine

04.02.2017: Computeria-Start nach der Winterpause
www.computeria-moetz.at

05.02.2017: Superbowl #51 mit CcM-Hamburgern
[facebook.ccm.tirol](https://facebook.com/ccm.tirol)

Plattlerjahr 2016

© Schuhplattler Mötzt



Wie in jedem Jahr beginnen das Plattler-Jahr auch heuer mit den Proben im Herbst, die bis zu den ersten Auftritten im Frühjahr dauerten.

Nach einer intensiven Probezeit starteten wir im Frühjahr mit unseren ersten Auftritten. So hatten wir beispielsweise im Sommer wieder Auftritte am Campingplatz in Stams. Diese waren wie jedes Jahr gut besucht, auch von vielen Mötzern. Auch im Tirol-Resort Kaisers**** durften wir heuer einmal unser Können zeigen.

Einen ganz besonderen Auftritt jedoch hatten wir am 20. August zur Hochzeit unserer Mitglieder Michael und Birgit. Als kleine Überraschung für das Brautpaar holten wir uns ein paar ehemalige Mitglieder, mit denen wir auftraten.

Da es den ersten Mai wieder verregnet hat, probieren wir es im kommenden Jahr das dritte Mal mit einem Gastauftritt der Gschnitzer Schuhplattler.

Nach wie vor suchen wir neue Mitglieder. Wenn du dich für Brauchtum und Tanzen interessierst, dann melde dich einfach bei unserem Obmann Hörmann Gerhard (0664/ 88 388 243) und komm zum Schnupfern vorbei. Wir freuen uns auf dich!

SPG Silz/Mötz auf dem Weg zur Nachwuchshochburg im Tiroler Oberland

Mitte 2016 übernahm der neu aufgestellte Vorstand die Aufgaben bei der SPG Silz/Mötz. Die neuen Funktionäre haben ganz klare Vorstellungen, was die zukünftige Ausrichtung des Vereins angeht – im Zentrum der Überlegungen steht eine funktionierende und vor allem zukunftsorientierte Nachwuchsarbeit. Aber auch strukturell hat sich im Verein einiges geändert. Neu ist, dass die SPG inzwischen ein eigener eingetragener Verein ist, mit dem definitiven Namen „SPG Silz/Mötz“ und eigenen Vereinsstatuten.

Die Aufgabenverteilung im Vorstand der Spielgemeinschaft wurde klar geregelt. Als Obmann fungiert Christian Kranebitter, seine beiden Stellvertreter sind Gotthard Neurauter und Dr. Dietmar Schatz, welche für die Sponsoren beziehungsweise die Finanzen verantwortlich sind. Manuel Schinagl obliegen die administrativen Angelegenheiten, Martin Heinz die Veranstaltungen, Rafet Isik zeichnet für die Nachwuchsentwicklung verantwortlich, Bernhard Bodner für die Infrastruktur, Markus Estermann für Zuschauer und Fans und Thomas Klausner für diverse Sonderaufgaben.

Aus sportlicher Sicht soll die erste Mannschaft auf jeden Fall in Tirols höchste Spielklasse, das ist die vierthöchste Liga in Österreich, gehalten werden. Auch wenn die nächsten zwei Jahre im Zeichen des Klassenerhalts stehen, hat die SPG große Ziele und möchte auch irgendwann um den Meistertitel in der Tiroler Liga mitspielen. Keinesfalls wird es allerdings zugelassen, dass der Nachwuchsbereich vernachlässigt wird, nur um mit der Kampfmannschaft Erfolg zu haben.

Ganz im Gegenteil: Bis zum Jahr 2020 sollen bis zu 50 Prozent der finanziellen Mittel aus dem Erwachsenensport in den Kinder- und Jugendbereich umgeleitet werden. Die ersten Umschichtungen gibt es bereits in der laufenden Saison 2016/2017. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden sämtliche 120 Spieler in allen Altersstufen mit den gleichen Trainingsgarnituren, Regenjacken, Spieltrikots, Sporttaschen etc. einheitlich ausgestattet. Diese Kraftaktion wurde, neben einem kleinen Selbstbehalt pro Spieler, vom Verein gemeinsam mit Sponsoren selbst finanziert. Vor allem die einheitlichen Spieltrikots, die wie das Mötzler Dorfwappen in den Farben gelb und blau gehalten sind, schaffen die erforderliche Vereinsidentifikation. Das Ziel des Vereins ist es, im Nachwuchsbereich die Nummer eins im Tiroler Oberland zu werden. Dementsprechend sollen neben den beiden Kampfmannschaften immer acht Nachwuchsteams gestellt werden, die ausnahmslos von zertifizierten Nachwuchstrainern betreut werden sollen. Bis 2020 will die SPG auch eine Mädchenmannschaft in den Spielbetrieb bringen – interessierte Spielerinnen können sich bereits jetzt beim Nachwuchsleiter Rafet Isik melden, gerne auch mit einer persönlichen Nachricht über die SPG Facebook-Seite.

Einer der großen Zukunftspläne ist die Adaptierung der Sportanlage am Inn inklusive der Errichtung eines Kunstrasenplatzes. Dies wäre eine weitere wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit und eine sportlich positive Gesamtentwicklung des Vereins. Man wäre dadurch von der Witterung her gesehen viel unabhängiger und könnte eine deutlich längere Vorbereitungszeit im Frühjahr realisieren.

Der Vorstand der SPG Silz/Mötz möchte sich hiermit bei den Gemeinden, Sponsoren, Fans und Nachwuchstrainern sowie bei allen, die den Verein bei den Veranstaltungen und im Spielbetrieb unterstützen, herzlich bedanken!



U8



U10



U11



U13



U14



U15

Rund um die Volksschule Mötz

Ein Blick zurück in das vergangene Schuljahr ...



Die Drittklässler besuchen den Bürgermeister



Ausflug nach Innsbruck



Kurze Rast



Vorweihnachtliche Stimmung



Sicherheitstag an der VS Mötz im vergangenen Schuljahr



Besuch der Spielmesse



Klaus Pöll, der Obmann des Gartenbauvereins, unterstützte uns bei der Zucht unseres Riesenkürbisses



Turnen einmal anders



Schwimmtage Leutasch



Überlebensschule Ötzi Dorf

... und ins Schuljahr 2016/17

Das Thema „Schule“ ist derzeit in den Medien dauernd präsent. Man hört oder liest von Schulautonomie, Clusterbildung, Leuchtturmschule, Auflösung von Schulsprengel, usw. Die Umsetzung der Reform lässt noch auf sich warten. Daher bleiben wir bei der Volksschule Mötz und werfen einen Blick voraus, was uns das heurige Schuljahr neben Lesen, Schreiben und Rechnen bringen wird.

Im Schuljahr 2016/17 besuchen 46 Kinder die Volksschule Mötz und 6 Lehrerinnen sind dort tätig. Auf Grund der geringen Schülerzahl können nur mehr drei Klassen gebildet werden. Das heißt, die zweite Klasse ist mehrstufig. Schüler/innen der zweiten und dritten Schulstufe werden gemeinsam unterrichtet, was für die Klassenlehrerin eine große Herausforderung ist.

Tatkräftig unterstützt werden die Lehrerinnen von unserer Schulasistentin Karoline Rinner. Dafür danken wir der Gemeinde Mötz für das entgegengebrachte Verständnis.

Das zweite Jahr arbeiten wir mit der Tiroler Gebietskrankenkasse zusammen und nehmen am Projekt „Gesunde Schule“ teil. Für Inhalte wie Bewegung, Gesundheit, Ernährung, Gewaltprävention und psychosoziale Gesundheit sollen die Kinder sensibilisiert werden.

Neu an unserer Schule ist der monatliche Besuch von Josef Krug und Susanne Kniepeiss mit verschiedenen Musikanten. Durch das gemeinsame Singen von Volksliedern wollen wir Volksgut und alte Dialektwörter aufleben lassen. Ein herzliches Dankeschön an Josef und seine Helfer/innen.

Eine Besonderheit ist auch das Zusammenarbeiten von Landesmusikschule und Volksschule. Zweimal pro Woche werden die Kinder der ersten und ein paar Kinder der zweiten Klasse von DO RE MI Chorleiterin Irina Golubkova im Singen professionell unterrichtet. Finanziert wird dieses Projekt von der Landesmusikschule.

Für erwähnenswert erachte ich die fast jährliche Teilnahme an der Kindersicherheitsolympiade. Schon einige Male wurden die Schüler/innen der VS Mötz Landessieger und durften das Land Tirol in Wien vertreten. Auch heuer planen wir eine Teilnahme.

Bewährt hat sich im letzten Schuljahr die Lesepatenschaft. Wir bedanken uns bei den Lesepatinnen Marianne Heinz, Maria Wassermann, Frieda Oblasser und beim Lesepaten Josef Krug sehr herzlich. Durch ihren Einsatz wurde sicherlich bei manchen Kindern die Lesefreude verstärkt oder sogar geweckt.

Impressionen aus dem Kindergarten

© Kindergarten Mötz



Unser Abschlussfest unter dem Thema
"Die kleine Raupe Nimmersatt"



Käfergruppe mit Tante Lisi & Tante Petra



Bärengruppe mit Tante Nadja & Tante Barbara



Das Krabbelstubenjahr 2016

Das Krabbelstubenteam Marina, Nina und Sandra

Dieses Jahr hat einige Neuerungen mit sich gebracht. Nachdem eine Befragung reges Interesse an einer Öffnungszeitenenerweiterung erkennen ließ und die Gemeinde unserem Anliegen zugestimmt hat, dürfen wir nun seit September drei Tage unsere Pforten öffnen.

Wir freuen uns sehr, dass dieser 3. Tag sehr gut angenommen wird und wir wieder viele Kinder bei uns begrüßen dürfen. Außerdem hat sich die Gemeinde auch für eine Pauschale eingesetzt, die vor allem, wenn die Kinder alle drei Tage betreut werden, eine finanzielle Entlastung für die Eltern bedeutet.

Auch bei der Jause können wir Neues berichten. Wir bereiten diese nämlich nun gemeinsam mit den Kindern zu. Unter dem Motto „Gesunde Jause“ wechseln wir wöchentlich den Speiseplan und hoffen so, den Kindern Lust auf abwechslungsreiche Nahrung zu machen. Egal ob Obst, Gemüse, Joghurt, Butterbrot mit Schnittlauch, oder Brezen – alles kann probiert werden und in der Gruppe wird einiges gekostet, das zu Hause nicht einmal angeschaut wird.

Unsere Einstellung hat sich dagegen nicht verändert. Jeden Vormittag sind wir sehr bemüht, den Kindern eine wunderschöne Zeit zu



Wir genießen unsere gesunde Jause.

bescheren, indem wir mit ihnen basteln, malen, puzzeln, spielen, singen, kneten, schneiden, bauen und noch vieles mehr. Dem Jahreskreis entsprechend nähern wir die Kleinen an alle Festlichkeiten an und führen sie so behutsam von einem Thema zum nächsten.

Auch unser Dorf erkunden wir gerne mit unseren Schützlingen, sei es beim Blumen pflücken, Kastanien suchen, Gemeinde besuchen, Kirche besichtigen oder einfach beim Spazieren gehen. Frische Luft und Bewegung finden wir wichtig, daher freuen wir uns immer auf schönes Wetter und genießen das gemeinsame Entdecken der Welt. All dies wäre nicht möglich, wenn wir keine Unterstützung hätten. Daher bedanken wir uns recht herzlich bei allen, die uns so tatkräftig zur Seite stehen. Vor allem unserem ehemaligen Bürgermeister Bernhard Krabacher und unserem neuen Bürgermeister Michael Kluibenschädl sind wir sehr dankbar für alles, was sie uns ermöglicht haben. Unser größtes „Merci“ gilt aber den Eltern, sie überlassen uns ihren größten Schatz, ihre Kinder. Danke für Euer Vertrauen!

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest mit leuchtenden Kinderaugen und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2017!

© Krabbelstube



Unser Gruppenfoto

s'Nestl: Der Mötzer Eltern-Kind-Treff

Marina Schweigl

Viele Jahre war das Nestl immer am Mittwoch geöffnet. Dies hat sich seit September geändert, nun treffen wir uns jeden Montag von 9 bis 11 Uhr (Ferien ausgenommen) in den Räumlichkeiten der Krabbelstube im ersten Stock des Kindergartens.

Es ist für mich jedes Jahr eine große Überraschung, wer mich ins Nestl besuchen kommt. Sind es viele oder wenige, kommen Mamas oder auch Papas, vielleicht sogar Omas oder Tanten? Darum freut es mich umso mehr, dass wir im September nun wieder gut gestartet sind und zahlreiche nette Gäste regelmäßig den Weg zu mir finden. Weitere Besucher, ob groß oder klein, sind natürlich jederzeit recht herzlich willkommen.

Wir genießen die gemeinsame Zeit, in der wir basteln, singen, kneten, klecksen, schneiden, uvm. In der kindgerechten, gemütlichen Umgebung finden nicht nur die Kinder neue Spielkameraden, sondern auch die Eltern knüpfen Freundschaften fürs Leben. Natürlich werden auch die Feierlichkeiten des Jahres bei uns zelebriert, wie z.B. Fasching, Ostern, Muttertag, Nikolo, Weihnachten, Geburtstage, usw. Gleichzeitig fungiert das Nestl auch als Eingewöhnung für die Krabbelstube. Gemeinsam mit der Vertrauensperson können die



Auch s'Nestl hat neue Öffnungszeiten:
Seit heuer öffnet es immer Montags von 9 bis 11 Uhr seine Pforten!

Kinder sich an die Räumlichkeiten, die Spielsachen und die Betreuungsperson gewöhnen und Vertrauen fassen.

Für mich ist es ein tolles Erlebnis die kleinen Kinder und deren Eltern ein Stück zu begleiten. Darum bedanke ich mich recht herzlich bei allen Nestlbesuchern, wünsche eine wunderschöne Adventzeit und alles Gute für das neue Jahr!

© s'Nestl

UNSERE NEUEN MITBÜRGER:

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

Valentin Hörmann



Lena Eder



Paula Erlacher



Alexander Ruetz



Xenja Weger



Valerian Schumacher



Leonie Hopperger



Sebastian Weingärtner



Elena Marie-Sophie Perle



David Hackl



Noah Jank



Maximilian Reindl-Hechenberger

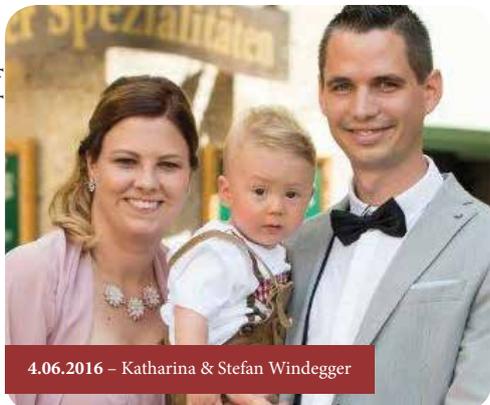


HOCHZEITEN & HOCHZEITSJUBILÄEN:

Wir gratulieren!

Hochzeiten

© Freepik, privat



Goldene Hochzeiten



Diamantene Hochzeiten



GRÜNDE ZUM FEIERN:

Alles Gute zum Geburtstag!



70. Geburtstag

Christa Renate Murke, Locherbodenweg 6
Johanna Hendl, Königsgasse 32/1
Renate Maria Schmid, Oberer Pitzweg 4/2
Manfred Jamschek, Flößerweg 15/1
Werner Wolfgang Zisterer, Birkenweg 6
Elfriede Fink, Wasserstatt 8/Top 1
Edith Jamschek, Flößerweg 15/1
Josef Mörtenschlag, Königsgasse 26

75. Geburtstag

Emma Prantl, Jecheleweg 5/1
Sieglinde Kranebitter, Oberfeld 8/1
Michael Siegfried Greiter, Entergasse 2
Gerd Schmid, Lente 36/Top 1
Waltraud Ennemoser, Scheiffele 8/2
Karl Pfausler, Entergasse 14
Dr. Eckart Werthmann, Jecheleweg 3
Günter Leopold Maria Rausch, Oberfeld 62
Hannelore Praxmarer, Lente 34
Waltraud Perle, Angerweg 5
Martha Rück, Birkenweg 24
Waltraud Filomena Hackl, Königsgasse 1

80. Geburtstag

Erich Kaspar Pattis, Lente 22/1
Ida Nagele, Lente 20
Tobias Hackl, Königsgasse 1
Hildegard Höpperger, Entergasse 20/Top 2
Theresia Praxmarer, Königsgasse 37
Emma Rimml, Goldries 6/1
Karl Alois Heinz, Winkl 22/1
Martha Schnegg, Pitzweg 10

85. Geburtstag

Ludmilla Chronst, Scheiffele 4/Top 1
Emma Mair, Flößerweg 6/Top 1
Josef Heinrich Hörmann, Lente 50
Albert Praxmarer, Flößerweg 3
Artur Albin Rimml, Goldries 6/1
Maria Anna Steffan, Lente 49/1
Margarethe Krabacher, Lente 2/1

90. Geburtstag

Maria Anna Schatz, Lente 39/Top 2
Christa Margarethe Koberger, Garte 7/Top 4

Älter als 91. wurden

Amalia Höpperger, Angerweg 1
Dr. Karl Neuber, Angerweg 19
Heinrich Lechthaler, Angerweg 29/1

Die Gemeinde wünscht den
Jubilanten/-innen viel Glück &
Gesundheit im neuen Lebensjahr!

TODESFÄLLE:

Wir trauern um



Edith Dengg
* 03.06.1922
† 01.05.2016



Oswald Erb
* 04.05.1932
† 03.06.2016



Bertha Hendl
* 10.11.1923
† 17.06.2016



Sofie Weinold
* 22.09.1923
† 24.08.2016



Raimund Werner
* 08.09.1946
† 09.08.2016



Anna Gerster
* 03.12.1917
† 16.08.2016



**Adelheid
Gasteiger-Hackl**
* 30.04.1940
† 03.10.2016



Annemarie Kohlert
* 10.04.1926
† 19.10.2016



Josef Flunger
* 05.03.1953
† 25.10.2016



Josef Simmerle
* 23.03.1937
† 27.10.2016



Paul Sagmeister
* 19.03.1938
† 19.11.2016

Sie haben das Gefühl, das Gespräch

mit Ihrem jetzigem Telekom-Anbieter

... IST FÜR DIE KATZ!

**PARTNER DER TIROLNET
UND GEMEINDE MÖTZ
GLASFASER LWL**

Ihr Anbieter hört Ihnen nie zu? Ihre Anliegen werden grundsätzlich ignoriert? Nicht bei uns ... **Wir helfen Ihnen gerne weiter und bieten Ihnen Festnetz, Mobilfunk und Internet aus einer Hand zum besten Preis mit persönlichem Service.**

Jetzt Telefonrechnung

HALBIEREN!

DIALOG
telekom

Rufen Sie uns an! Ihr persönlicher
Betreuer Stefan Markt ist für Sie

da! Tel. 0676/686 91 62

smarkt@dialog-telekom.at

www.dialog-telekom.at

